



G E M E I N D E
W O L L E R A U



Gemeindeversammlung 2.12.2015

Voranschlag

2016

Inhaltsverzeichnis

Voranschlag 2016

Einladung mit Traktandenliste	01
Voranschlag 2016	
– Bericht des Säckelmeisters	02
– Antrag des Gemeinderates	08
– Erläuterungen zum Voranschlag 2016	09
– Finanzierungsnachweis	11
– Laufende Rechnung	12
– Investitionsrechnung	35
– Finanzplan 2017–2019	40
– Kennzahlen	45
– Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	46
Abrechnung Verpflichtungskredit	47
– Investitionsbeitrag Übernahme des Baurechts von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt durch die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt	
– Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission Wollerau	
Berichte und Anträge zu den Sachgeschäften, die der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 unterliegen:	
– Erdverlegung Freileitung Freienbach–Wädenswil (Masten Nr. 24 bis 35) auf Gemeindegebiet Wollerau	48
– Verkauf der Liegenschaft KTN 1163, Studenbühlstrasse 63, Wollerau	54
– Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg «ehemaliges Schützenhaus Obermühle», Wollerau	57
– Teilrevision Ortsplanung	59



Ueli Metzger
Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales



Christian Marty
Vizepräsident
Ressort Hochbau



Marco Steiner
Säckelmeister
Ressort Finanzen



Stefan Blum
Gemeinderat
Ressort Gesellschaft



Kurt Grob
Gemeinderat
Ressort Tiefbau



Werner Imlig
Gemeinderat
Ressort Liegenschaften/
Umwelt



Marco Casanova
Gemeinderat
Ressort Bildung



Marcel Welti
Gemeindeschreiber

Einladung

zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Liebe Wollerauerinnen und Wollerauer

Wir laden die Stimmberechtigten der Gemeinde Wollerau am

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle (MGH) Riedmatt, Wollerau

zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

- Wahl der Stimmzähler
- Genehmigung des Voranschlages 2016
- Abrechnung Verpflichtungskredit Investitionsbeitrag Übernahme des Baurechts von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt durch die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt

Traktanden, die der Urnenabstimmung unterliegen

- Erdverlegung Freileitung Freienbach–Wädenswil (Masten Nr. 24 bis 35) auf Gemeindegebiet Wollerau
- Verkauf der Liegenschaft KTN 1163, Studienbühlstrasse 63, Wollerau
- Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg «ehemaliges Schützenhaus Obermühle», Wollerau
- Teilrevision Ortsplanung

Die Urnenabstimmung findet am 28. Februar 2016 statt.

Zur persönlichen Vorbereitung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten detaillierte Informationen zu den traktandierten Geschäften.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Zum Informationsaustausch und zur Kontaktpflege laden wir Sie nach der Versammlung zum gemeinsamen Apéro ein. Die Behördenmitglieder stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Wollerau

Gemeindepräsident
Ueli Metzger

Gemeindeschreiber
Marcel Welti



Marco Steiner

Säckelmeister
Ressort Finanzen

Bericht des Säckelmeisters zur Hochrechnung 2015 zum Voranschlag 2016 und zum Finanzplan 2017 bis 2019

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Es freut mich, Ihnen den Voranschlag 2016 präsentieren zu dürfen. Der Voranschlag 2016 ist geprägt von einem hohen Aufwandüberschuss von Fr. 8.086 Mio. in der Laufenden Rechnung. Dieser hohe Aufwandüberschuss ist ausschliesslich begründet durch die erhöhten Zahlungen in den Kantonalen Finanzausgleich (FA). Bekanntlich ist der Finanzhaushalt des Kantons Schwyz in Schiefelage geraten und das Eigenkapital von einst Fr. 564 Mio. im Jahr 2001 ist per Ende 2014 auf noch Fr. 68 Mio. gesunken. Deshalb hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz die Steuerzahler der Gebergemeinden bis zur Neuregelung des Kantonalen Steuertarifs/-gesetzes verpflichtet, Fr. 18 Mio. mehr in den horizontalen Finanzausgleich zu bezahlen. Der Gemeinderat Wollerau hat den Regierungsrat in einer konsultativen Vernehmlassung aufgefordert, die Revision zur Korrektur des Steuergesetzes raschmöglichst anzugehen und auf den 1. Januar 2017 umzusetzen. Damit würde die Übergangsphase mit einem erhöhten horizontalen Finanzausgleich auf ein Jahr beschränkt und danach wieder die ursprünglichen Verhältnisse einkehren.

Für die Gemeinde Wollerau entspricht dies mehr als einer Verdoppelung des Finanzausgleichs von Fr. 8.283 Mio. im Jahr 2015 auf total Fr. 16.849 Mio. im Jahr 2016. Wegen der höchsten durchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner aller Gemeinden von Fr. 6'807.– ist Wollerau die einzige Gemeinde, die den gesetzlichen Maximalabschöpfungssatz von 50 % abzuliefern hat.

1 Übersicht / Kennzahlen in Fr. 1'000.–

	VO 2016	VO 2015	RE 2014
Laufende Rechnung			
Total Aufwand	Fr. – 45'648	– 37'359	– 32'730
Total Ertrag	Fr. 37'562	36'314	36'760
Aufwandüberschuss	Fr. – 8'086	– 1'045	4'030
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	Fr. 4'352	4'553	3'473
Total Einnahmen	Fr. – 2'421	– 840	+ 1'457
Nettoinvestitionen	Fr. 1'931	3'713	4'930

2 Hochrechnung 2015

- Der Rechnungsabschluss 2015 wird voraussichtlich Fr. 3.9 Mio. besser ausfallen als budgetiert.
- Die Steuererträge entwickelten sich dieses Jahr erfreulich. Bis Ende Jahr wird mit einem höheren Steuerertrag von Fr. 3.8 Mio. (+ 13.4%) gerechnet.
- Die Laufende Rechnung 2015 wird somit aus heutiger Sicht mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2.8 Mio. abschliessen. Geplant war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1.1 Mio.

Nachfolgend einige Erläuterungen und Ausführungen zur Hochrechnung:

Ertrag:

- Der Steuerertrag der natürlichen Personen liegt per Ende September mit Fr. 753'807.45 (+ 3.43%) über dem Voranschlag 2015. Der Steuerertrag der juristischen Personen liegt in der gleichen Zeit mit Fr. 151'750.25 (+ 7.59%) über dem Voranschlag 2015.
- Die Steuererträge aus den Vorjahren liegen bei den natürlichen Personen Fr. 3'352'571.35 (+ 111.75%) über dem Voranschlag 2015, jene der juristischen Personen um Fr. 123'524.50 (+ 24.7%) über den Erwartungen. Die erfreulichen Ergebnisse der Steuern aus Vorjahren sind mehrheitlich auf die Teilrevision des Steuergesetzes per 1. Januar 2015 mit den tieferen Steuerrabatten bei der Dividendenbesteuerung zurückzuführen.
- **Gesamthaft liegen die Steuererträge Ende September Fr. 4'381'653.55 über dem Voranschlag 2015, dies entspricht einem Plus von 16 Prozent.**
- Der Gemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass sich diese Zahlen bis Ende Jahr durch Zuzüge oder Abgänge noch um etwas nach oben oder unten verändern können.

Aufwand:

- Der Aufwand wird sich nach heutigem Stand im Rahmen des Voranschlages 2015 bewegen.

Zusammenfassung in Fr. 1'000.–

	VO 2015	HR 2015	Veränderung
Ertrag	Fr. 36'315	40'234	+ 3'919
Aufwand	Fr. – 37'359	– 37'386	27
Ertragsüberschuss	Fr. – 1'044	+ 2'848	+ 3'892

Investitionsrechnung:

Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2015 werden voraussichtlich bei Fr. 3.7 Mio. liegen. Diese Zahl entspricht bis auf wenige Franken dem Voranschlag 2015. Die grössten Investitionen sind:

- Pionierfahrzeug Feuerwehr Fr. 0.18 Mio.
- Übernahme Baurecht Genossenschaft Alterswohnungen GAT Fr. 2.40 Mio.
- Sanierung Strandweg Fr. 0.30 Mio.
- Sanierung Alte Wollerauerstrasse 1. Etappe Fr. 0.20 Mio.
- Neuanlagen LED-Strassenbeleuchtung, ./ div. Beiträge Fr. 0.23 Mio.
- Meteorwasserleitung Alte Wollerauerstrasse 1. Etappe MPL 37/38 Fr. 0.19 Mio.
- Neubau Bushof Richterswil Fr. 0.30 Mio.

Schlussfolgerung:

Aus heutiger Sicht wird der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung etwa Fr. 2.8 Mio. erreichen. Die Investitionen werden wie veranschlagt ungefähr Fr. 3.7 Mio. betragen.

3 Voranschlag 2016

Aktuelle Ausgangslage:

Der Voranschlag 2016 steht ganz im Zeichen der faktischen Verdoppelung des horizontalen Kantonalen Finanzausgleichs. Der Gemeinderat hat sich an der Klausurtagung vom 19./20. Juni 2015 intensiv mit dieser Situation auseinandergesetzt.

Der Rat musste zur Kenntnis nehmen, dass der Gemeindehaushalt massiv von externen Faktoren wie dem Kantonalen Finanzausgleich oder dem Steuergesetz beeinflusst wird und der eigene Handlungsspielraum dadurch stark eingeschränkt ist. Mittelfristig will der Gemeinderat wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren. Dies bedingt jedoch eine starke Reduktion des Finanzausgleichs und bzw. oder die Erhöhung der Steuererträge. Nach wie vor muss festgestellt werden, dass Wollerau bevölkerungsmässig kein organisches Wachstum aufweist, liegt doch die Einwohnerzahl seit Jahren bei rund 7000 Einwohnern. Auch aus diesen Überlegungen hat der Gemeinderat bei der Ausgestaltung der Budgetrichtlinien 2016 beschlossen, mit einem Null-Wachstum beim Sachaufwand gegenüber dem Voranschlag 2015 zu budgetieren.

Vorweg kann ich an dieser Stelle informieren, dass dieses Ziel erreicht wurde.

Das Wichtigste in Kürze:

- **Der Sachaufwand ist jener Aufwand, den der Gemeinderat grösstenteils steuern kann. Der Sachaufwand fällt gleich hoch aus wie im Voranschlag 2015.**
- **Für das kommende Jahr wird mit einem Anstieg der Einkommens- und Vermögenssteuer von Fr. 0.9 Mio. gerechnet. Der Grund für die Prognose bildet die kantonale Steuergesetz-Teilrevision, die per 1. Januar 2015 eingeführt wurde.**
- **Der Kantonale Finanzausgleich wächst im Jahr 2016 um Fr. 8.565 Mio. (+ 103.4%) und erreicht ein Total von Fr. 16.849 Mio.**
- **Die Laufende Rechnung 2016 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8.086 Mio. ab.**
- **Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit beträgt Fr. – 6.232 Mio. im 2016.**
- **Ohne den Mehraufwand von Fr. 8.5 Mio. in den Kantonalen Finanzausgleich würde die Laufende Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss abschliessen. Auch der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit würde positiv ausfallen.**

3.1 Laufende Rechnung

Sachaufwand:

Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Differenz
Fr. 6'707'300	Fr. 6'707'300	Fr. 0.00

Der Sachaufwand sieht einen Gesamtaufwand von Fr. 6.7 Mio. vor. Nach intensiven internen Diskussionen ist es dem Gemeinderat gemeinsam mit der Verwaltung gelungen, den Sachaufwand auf dem Niveau des Voranschlages 2015 zu halten. Unter Berücksichtigung der einmaligen Projektierungskosten für das Bildungs- und Begegnungszentrum Wollerau BBZW von Fr. 550'000.– wäre der Sachaufwand sogar markant tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Personalaufwand:**Voranschlag 2016****Fr. 10'779'800****Voranschlag 2015****Fr. 10'576'000****Differenz****Fr. 203'800**

Der Gemeinderat schlägt mit den folgenden sechs Begründungen eine Erhöhung des Personalaufwandes um 1.9% vor:

- Reserve von 1% der Lohnsumme. Diese wird nur bei Eintreten von zwingenden Umständen (z.B. kantonale Vorgaben, Teuerung) angetastet.
- Erhöhung der Stellenprocente der Abteilung Liegenschaften/Umwelt, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein (Werterhaltung der bestehenden 20 gemeindeinternen Liegenschaften und Management der anstehenden Grossprojekte Alterswohnungen Bächlipark mit Kindergarten und Dienstleistungsräumlichkeiten, Bildungs- und Begegnungszentrum Wollerau BBZW, Neugestaltung MGH Riedmatt).
- Erhöhung der Stellenprocente der Abteilung Gesellschaft um die Arbeitsbelastung zu bewältigen und die notwendige Qualitätssicherung der neu übernommenen Aufgaben «Einbürgerungen» und «Bestattungswesen» sicherzustellen.
- Anpassung der Entschädigung Gemeinderat Ressort Gesellschaft (gleiche Entschädigung wie Vize-Gemeindepräsident und Säckelmeister).
- Anpassung der Entschädigung für alle Kommissionsmitglieder der Gemeinde.
- Entschädigung für alle Kommissionspräsidenten für die Vor- und Nachbearbeitung von Kommissionsitzungen.

Abschreibungen:

Der Abschreibungsbedarf wird etwa gleich hoch ausfallen wie im Voranschlag 2015 und rund Fr. 2.14 Mio. betragen. Alleine für den Bushof Bahnhof Richterswil ist eine Abschreibung von Fr. 169'300.– budgetiert. Nach Finanzhaushaltsgesetz beträgt der allgemein gültige Abschreibungssatz 25% des Restbuchwertes.

Finanzausgleich:

Grundlage für die Berechnung des Finanzausgleichs bildet die relative Steuerkraft der Gemeinden. Diese Zahl ist in Wollerau nochmals von Fr. 6'512.– auf Fr. 6'807.– gestiegen. Damit liegt Wollerau klar an der Spitze aller Schwyzer Gemeinwesen. Das Kantonale Mittel beträgt Fr. 2'015.–.

Wie eingangs bereits erwähnt, entspricht dies mehr als einer Verdoppelung des Finanzausgleichs auf Total Fr. 16.849 Mio. für das Jahr 2016. Wollerau ist damit die einzige Gemeinde im Kanton, die den gesetzlichen Maximalabschöpfungssatz von 50 Prozent abzuliefern hat.

Durch den Kantonalen Finanzausgleich von insgesamt Fr. 16.849 Mio. wird unser Gemeinwesen mit 59.32% der Einkommens- und Vermögenssteuer belastet, also mit rund 60 Rappen von einem Franken Steuereinnahmen. Dass dies nicht so weitergehen kann, ist aus Sicht Gemeinderat Wollerau klar. Aus diesem Grund setzt sich der Gemeinderat Wollerau mit Nachdruck dafür ein, dass diese temporäre Übergangslösung möglichst kurz (für 1 Jahr) bleibt und per 1. Januar 2017 die Korrekturen im Kantonalen Steuergesetz/-tarif umgesetzt werden können.

Eigene Beiträge:

Die eigenen Beiträge sind grundsätzlich gebundene Ausgaben, die an den Kanton, Gemeinden, Bezirke oder Zweckverbände, aber auch an private Institutionen und Haushalte gehen und vielfach nicht direkt beeinflusst werden können.

Grössere Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2015 sind:

– 800-Jahr-Feier	Fr. + 45'000
– Krankenversicherung	Fr. + 101'100
– Wirtschaftliche Sozialhilfe	Fr. – 240'000
– Asylwesen	Fr. + 414'900 *

Die wirtschaftliche Sozialhilfe kann durch die konsequente Auslastung der Notunterkünfte und einer tendenziellen Falloptimierung reduziert werden.

* Die Kosten im Bereich Asylwesen sind durch die prognostizierte Fallzunahme um rund 70% höher veranschlagt worden. Die Rückerstattungen des Bundes steigen grundsätzlich analog zum Aufwand, wobei die Rückerstattungspauschalen die Auslagen nicht mehr vollumfänglich abdecken. Somit wird ein Mehraufwand für die Gemeinde Wollerau von netto rund Fr. 50'000.– erwartet.

Steuererträge:

Die Steuererträge im laufenden Jahr und die Zustimmung des Schwyzer Volkes zur Steuergesetzrevision per 1. Januar 2015 haben den Gemeinderat bewogen, auf das kommende Jahr mit einem Wachstum bei den ordentlichen Steuern von 3.2% gegenüber dem Voranschlag 2015 zu budgetieren. Alleine die Erhöhung der Vermögenssteuer wird rund eine halbe Million Franken mehr einbringen.

3.2 Investitionsrechnung

Der Voranschlag zur Investitionsrechnung 2016 sieht Ausgaben im Wert von Fr. 4.351 Mio. und Einnahmen im Umfang von Fr. 2.42 Mio. vor. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf Fr. 1.931 Mio.

Die wichtigste Position betrifft die zivile Landesverteidigung:

Die geschützte Sanitätshilfsstelle Riedmatt soll im kommenden Jahr erneuert werden. Die Bruttoinvestitionen bzw. Gesamtkosten betragen Fr. 0.9 Mio., wobei der Bundesbeitrag und die Entnahmen aus dem Spezialfinanzierungskonto die Gesamtkosten bis auf Fr. 25'000.– decken.

Geplante Investitionen:

Weitere Investitionen sind im Bereich Bildung (Sanierung Schultrakt Roos), Soziale Wohlfahrt (Erwerb Liegenschaft Bächlipark Roos), Verkehr (Sanierung Verenastrasse, Weihnachtsbeleuchtung), öffentlicher Verkehr (Bushof Richterswil) und Umwelt/Raumordnung geplant. Für die Erdverlegung der AXPO Freileitung von der Gemeindegrenze Freienbach–Fürti–Oswaldli sind Investitionen in der Höhe von Fr. 479'200.– für 2016 eingestellt.

3.3 Investitionsplanung 2017–2019

Die folgenden Investitionen sind für die Planjahre 2017 bis 2019 eingestellt:

- Der Erwerb der Liegenschaft Bächlipark mit Alterswohnungen, Kindergarten und Dienstleistungsräumlichkeiten im Umfang von Fr. 15.7 Mio. Die Stimmbürger haben diesem Geschäft an der Urnenabstimmung vom 3. März 2013 bereits zugestimmt. Die schlüsselfertige Immobilie sollte im Jahr 2018 übernommen werden. Aufgrund einer vor Bundesgericht hängigen Beschwerde gegen das Renaturierungsprojekt konnte jedoch mit dem rechtskräftig bewilligten Bauvorhaben bislang nicht begonnen werden.
- Die Realisierung des neuen Bildungs- und Begegnungszentrums Wollerau BBZW ist in den Jahren 2017 und 2018 für rund Fr. 15.5 Mio. geplant.
- Die Neugestaltung der Mehrzweck- und Gymnastikhalle MGH Riedmatt ist im Jahr 2019 vorgesehen, dafür wurden Fr. 8.2 Mio. im Finanzplan eingestellt.

Als Gemeinde sind wir in der glücklichen Lage, ein Eigenkapital von über Fr. 42 Mio. auszuweisen (gemäss Hochrechnung 2015). Somit kann die Gemeinde ihre Bauprojekte realisieren und nachhaltig in die Zukunft investieren. Diese wichtigen Projekte werden es uns ermöglichen, auch in Zukunft mit Überzeugung von Wollerau als umweltbewusste Gemeinde (Energistadt) mit hoher Standortattraktivität zu sprechen. Es versteht sich von selbst, dass zum Schluss die Stimmbürger über die beiden Bauprojekte «Bildungs- und Begegnungszentrum Wollerau BBZW» und «Neugestaltung Mehrzweck- und Gymnastikhalle MGH Riedmatt» an der Urne zu befinden haben.

3.4 Finanzplanung 2017 – 2019

Der Finanzplan für die folgenden 3 Jahre zeigt Aufwandüberschüsse zwischen Fr. 4.2 Mio. und Fr. 8.9 Mio. Diese Aufwandüberschüsse resultieren zum grossen Teil aus den Mehraufwendungen in den Kantonalen Finanzausgleich. In den Jahren 2016 und 2017 sind dafür Fr. 16.8 bzw. Fr. 17 Mio. eingestellt. Weiter wird auch für die Jahre 2018 und 2019 je ein Betrag von Fr. 10 Mio. vorgesehen. Die andere Ursache für die Aufwandüberschüsse sind die geplanten Investitionen in die Schul- und Gemeindeinfrastruktur. Es sind deshalb Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 2.6 Mio bis Fr. 5.3 Mio in der Finanzplanung eingestellt worden.

Aufgrund des temporär erhöhten Kantonalen Finanzausgleiches wird der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit im Jahre 2017 ein Minus von Fr. 6 Mio. aufweisen.

Im Jahr 2018 wird dann der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit wieder einen positiven Saldo von Fr. 1.1 Mio. ausweisen. Mittelfristig und unter der Voraussetzung der Reduktion der Einzahlung in den Kantonalen Finanzausgleich ist die Gemeinde Wollerau wieder in der Lage, seinen betrieblichen Haushalt aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Der Gemeinderat rechnet für die Finanzplanperiode nur mit einem geringen Wachstum der Steuereinnahmen. Die Gründe dafür sind:

- Stabile Einwohnerzahl
- Durch Einsprachen blockierte Bauprojekte
- Allgemein unsichere Wirtschaftslage und Rahmenbedingungen

3.5 Eigenkapital

Ende 2016 wird das Eigenkapital trotz der massiven Abschöpfung durch den Kantonalen horizontalen Finanzausgleich von Fr. 16.849 Mio. einen Saldo von Fr. 34 Mio. ausweisen. In den Jahren 2017 und 2018 wird das Eigenkapital durch den Kantonalen Finanzausgleich von Fr. 17 Mio. resp. Fr. 10 Mio. und dem Erwerb der Liegenschaft Bächlipark mit Alterswohnungen, Kindergarten und Dienstleistungsräumlichkeiten sowie der Investitionen für das Bildungs- und Begegnungszentrum Wollerau BBZW weiter abnehmen. Erstmals in der jüngeren Geschichte ist davon auszugehen, dass – aufgrund der vorerwähnten Infrastrukturinvestitionen – in den Jahren 2018 und 2019 Fremdkapital aufzunehmen ist.

Das Eigenkapital wird sich per Ende der Finanzplanperiode 2019 auf Fr. 16.8 Mio. belaufen. Aus heutiger Sicht wird somit den gemeinderätlichen Vorgaben zum Eigenkapital, die besagen, dass das Eigenkapital den jeweiligen Voranschlag und die Finanzplanperiode decken muss, entsprochen.

3.6 Unveränderter Steuerfuss

Der Voranschlag 2016 wurde auf der Basis von 60% einer Steuereinheit berechnet.

Das Eigenkapital von Fr. 42.148 Mio. gemäss Hochrechnung per Ende 2015 erlaubt es, den Steuerfuss der Gemeinde Wollerau bei 60% einer Einheit zu belassen.

3.7 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen sind in die Laufende Rechnung integriert, bilden aber innerhalb ihres Bereichs eine eigene Abrechnung. Die Spezialfinanzierungen müssen selbsttragend sein und sind dem Stimmbürger separat aufzuzeigen:

- **Feuerwehersatzabgaben:** Diese bleiben unverändert bei Fr. 60.– Grundgebühren und werden einkommensabhängig berechnet.
- **Abwassergebühren:** Wir kennen drei Arten von Abwassergebühren. Die Verbrauchsgebühren werden nach Massgabe des Frischwasserverbrauchs gemessen und erhoben. Die einmaligen Anschlussgebühren werden bei Neu- sowie Umbauten in Rechnung gestellt. Die Grundgebühr wird jährlich pro Einheit erhoben. Da die Bautätigkeit insbesondere bei Neubauten in Wollerau rückläufig ist, reichen die Einnahmen zur Deckung der Kosten nicht mehr aus. Der Gemeinderat hat darum eine Tarifierpassung von Fr. 1.55/m³ auf Fr. 2.25/m³ Frischwasser beschlossen. Die einmaligen Anschlussgebühren und die Grundgebühr bleiben unverändert. Der Preisaufschlag bewirkt für einen mittleren Haushalt Mehrkosten von ca. Fr. 105.– pro Jahr.
- **Abfallbeseitigung:** Die Kehrichtgrundgebühren (pro Einheit Fr. 40.–) und -verbrauchsgebühren bleiben unverändert. Nach dem Aussetzen der Grundgebühren im Jahr 2015 werden diese 2016 wieder erhoben.

4 Zusammenfassung

- Der **Voranschlag 2016 weist einen Aufwandüberschuss von rund Fr. 8.086 Mio.** auf. Dieser Aufwandüberschuss ist ausschliesslich bedingt durch den hohen Betrag in den **Kantonalen Finanzausgleich von Fr. 16.849 Mio.** Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dies für das Voranschlagsjahr 2016 – dank dem hohen Eigenkapital – verkraftbar ist.
- Die **Steuererträge werden in der nächsten Zeit voraussichtlich leicht ansteigen.**
- Die **Investitionen der Zukunft stellen eine – aus heutiger Sicht machbare – Herausforderung für unseren Haushalt dar.**
- Der **Kostenentwicklung muss weiterhin grosse Beachtung** geschenkt werden.
- **Die Gemeinde Wollerau** soll weiterhin einen **attraktiven Steuerfuss beibehalten.**

5 Antrag

Die finanzielle Lage der Gemeinde Wollerau wird trotz des geplanten Aufwandüberschusses per Ende 2016 in einer soliden Verfassung sein. Die Investitionen im Jahr 2016 können aus den vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden. Der Gemeinderat ist sich der Herausforderungen und der hohen Verantwortung in Bezug auf die geplanten Investitionen der Jahre 2017–2019 bewusst. Alle diese Investitionen beeinflussen die Lebensqualität und die Attraktivität unserer Gemeinde positiv und leisten wichtige Beiträge, um die im Leitbild «Wollerau – die attraktive Gemeinde am Zürichsee» formulierten Ziele zu erreichen.

- 1 Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2016 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 8'085'500.–** und **Nettoinvestitionen von Fr. 1'931'200.–** zu genehmigen.
- 2 Der **Steuerfuss** wird auf **60% einer Steuereinheit unverändert beibehalten.**

Voranschlag 2016

Erläuterungen

Allgemeine Bemerkungen

Für den Voranschlag 2016 wurde mit gleich bleibendem Steuerfuss von 60% gerechnet. Die Sondersteuern wie Lotteriegewinn-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern sind mit Fr. 800'000.– veranschlagt.

Die Grundstückgewinnsteuern sind gemäss Regierungsratsbeschluss vom 30. Juni 2015 mit Fr. 526'900.– budgetiert. Mit gleichem Beschluss des Regierungsrates wurde die Steuerkraftabschöpfung für das Jahr 2016 mit Fr. 16'849'300.– für Wollerau festgelegt.

Die ordentlichen Abschreibungen wurden nach den kantonalen Vorschriften berechnet und betragen für das Jahr 2016 Fr. 2'038'000.–.

Exekutive/Gemeindebehörde

- 012.300.00 Erhöhung Pensum Ressortleiter Gesellschaft um 5% auf neu 30%
- 012.300.10 Erhöhung Sitzungsgelder der Kommissionsmitglieder von Fr. 80.– auf Fr. 100.– pro Sitzung und Entschädigung für Kommissionspräsidenten von Fr. 150.– pro Sitzung
- 012.365.00 Neu siehe Konto 300.365.20

Allgemeine Verwaltung

- 020.308.00 Mehraufwand Archivarin Gemeindeverwaltung
- 029.301.00 Aufstockung 100 Stellenprozent für AbteilungsleiterIn Liegenschaften/Umwelt
- 062.314.00 Erweiterung Flachdach Photovoltaik-Anlage, diverse Teppiche ersetzen, Gemeindeverwaltung Wächlen

Öffentliche Sicherheit

- 100.318.00 Einführung ÖREB-Kataster, Nachführungskosten Vermessung
- 140.311.00 Einbau Brandmeldeanlage und diverse Ersatzgeräte Feuerwehr Wollerau
- 140.430.00 Die seit 1.1.2007 gültigen **Grundgebühren der Feuerwehersatzabgabe** bleiben **unverändert** bei Fr. 60.– und werden einkommensabhängig berechnet.

Bildung

- 205. Kostendach Familienergänzende Kinderbetreuung gemäss Sachvorlage Fr. 450'000.–
- 210.311.00 Anschaffung Schülerstühle und interaktive Wandtafeln Primarschule
- 210.315.10 Höhere Kosten für EDV-Wartungen und -Lizenzen Primarschule
- 214. Kostendach Musikschule gemäss Sachvorlage Fr. 470'000.–
- 251.318.50 Planungs- und Projektierungskosten Bildungs- und Begegnungszentrum Wollerau BBZW Projektwettbewerb, Vorbereitung Sachgeschäft

Kultur und Freizeit

- 300.365.10 Beitrag 1.-August-Feier, neu siehe Konto 300.365.20
- 300.365.11 Vorbereitungsarbeiten 800 Jahre Wollerau (Feier 2017)
- 300.365.20 Beitrag für Genossenschaft Hochetzel und Rossberg, Verein Weihnachtsmarkt Wollerau und Tierpark Goldau
Verschiebung von Konto 012.365.00 «Beiträge an Vereine und Verbände» auf Konto 300.365.20
- 305.309.00 Grundkurs für Bibliothekarin
- 340.20.311.00 Anschaffung Elektro-Kochherd und -Kippbratpfanne, MGH Riedmatt

- 340.50.314.00 Mehrkosten Unterhalt, Überprüfung Stauanlage Itlimoos und Erneuerung Feuerstelle Freizeit-
anlage Freyenweijer
- 340.80.365.00 Defizitgarantiebeitrag an Verein Eispark Erlenmoos bis max. Fr. 35'000.–

Gesundheit

- 440.352.00 Höhere Kosten Gemeindeanteil Spitex, ambulante Krankenpflege (fallbezogen)

Soziale Wohlfahrt

- 580.10.366.61 Mehrkosten vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge
- 580.10.366.80 Mehrkosten Alimentenbevorschussung
- 581.366.00 Mehrkosten Asylbewerber
- 589.10.301.00 Aufstockung von 40 Stellenprozent infolge Neuzuteilung Einbürgerungswesen in Abteilung
Gesellschaft von Abteilung Präsidiales
- 589.20.352.00 Mehrkosten Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe

Verkehr

- 620.10.318.03 Planungs- und Projektierungskosten Zubringer Wollerau im Zusammenhang A3
- 650.20.314.00 Neubau Bushaltestelle Personenunterstand Samstagerstrasse bei Überbauung Sonnenperle

Umwelt und Raumordnung

- 710.318.00 Aufnahmen ganzes Gemeindegebiet von Kanalisationen
- 710.434.00 **Abwassergebühren; Tarifierung per 1.1.2016**
Fr. 2.25/m³ Frischwasserverbrauch (bisher Fr. 1.55/m³)
- 710.610.00 **Einmalige Anschlussgebühren Abwasser** bleiben **unverändert**
(letzte Anpassung per 1.1.2013): Fr. 15.–/m³ pro umbauten Raum gemäss SIA 416
- 720.318.00 Mehrkosten Kehricht-, Grüngutbewirtschaftung und Kompogas/Fuhren Hol-System
- 720.365.00 Mehrkosten Beiträge Papiersammlungen
- 720.434.00 Die **Kehrichtgrundgebühren** und **Kehrichtgebühren** bleiben **unverändert** wie folgt:
Grundgebühren pro Einheit Fr. 40.–
(letzte Anpassung per 1.1.2008)
17 Liter Fr. 1.10
35 Liter Fr. 2.–
110 Liter Fr. 4.30
Sperrgut pro 10 kg eine Sperrgutmarke à Fr. 4.–
Containerwägesystem WIGA Fr. 0.32 pro Kilo
(letzte Anpassung per 1.1.2010)
- 780.10.318.20 Abklärungs- und Beseitigungskosten: Umsetzung Phase 2 Deponie Haslen, Wilen

Finanzen und Steuern

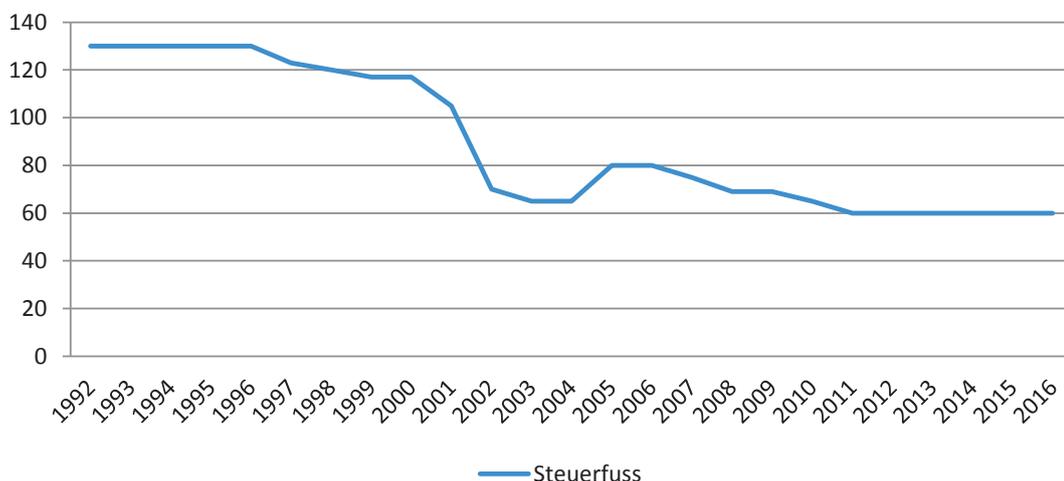
- 920.342.00 Höhere Steuerkraftabschöpfung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 30. Juni 2015
- 944.314.00 Sanierung Flach- und Blechdach Liegenschaft Friedheim

Finanzierungsnachweis

Voranschlag 2016

Zusammenfassung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	45'647'900		37'359'200		32'730'120.98	
Total Ertrag		37'562'400		36'314'500		36'759'700.30
Ertragsüberschuss					4'029'579.32	
Aufwandüberschuss		8'085'500		1'044'700		
Total	45'647'900	45'647'900	37'359'200	37'359'200	36'759'700.30	36'759'700.30
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	4'351'700		4'552'600		3'473'404.55	
Total Einnahmen		2'420'500		839'700		-1'457'385.70
Nettoinvestitionen, -desinvestitionen		1'931'200		3'712'900		4'930'790.25
Total	4'351'700	4'351'700	4'552'600	4'552'600	3'473'404.55	3'473'404.55
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	1'931'200		3'712'900		4'930'790.25	
Ordentliche Abschreibungen		2'038'000		2'019'100		1'487'054.25
Zusätzliche Abschreibungen						
Saldo Spezialfinanzierungen	184'600		819'100		264'232.00	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	8'085'500		1'044'700			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						4'029'579.32
Finanzierungsfehlbetrag		8'163'300		3'557'600		
Finanzierungsüberschuss					321'611.32	
Total	10'201'300	10'201'300	5'576'700	5'576'700	5'516'633.57	5'516'633.57
Selbstfinanzierungsgrad		-258.9%		23.7%		131.5%

Steuerfussentwicklung

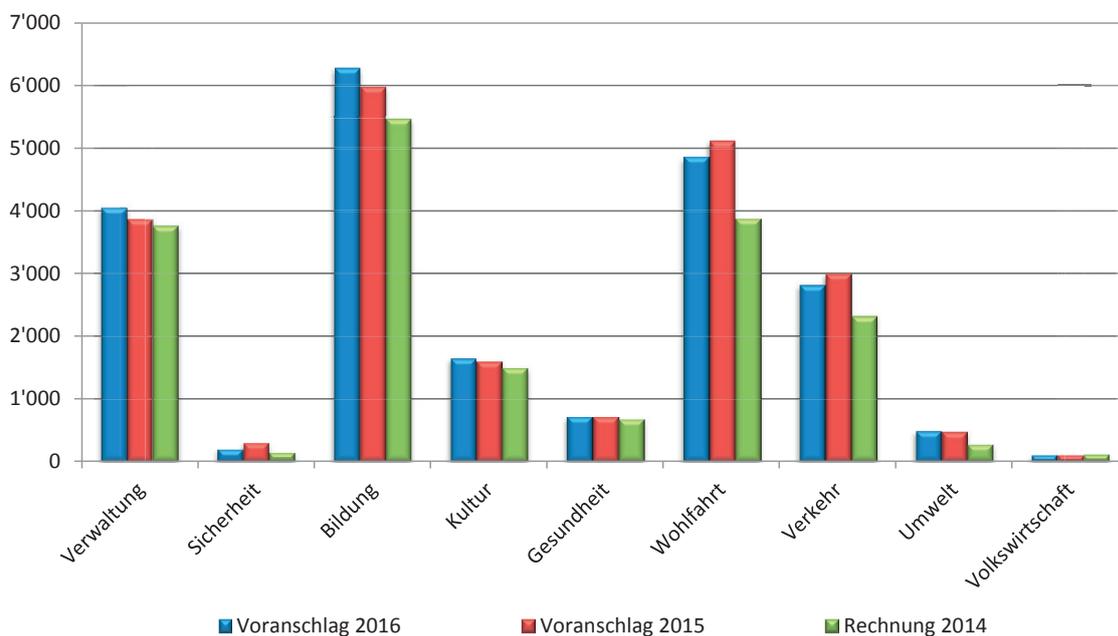


Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

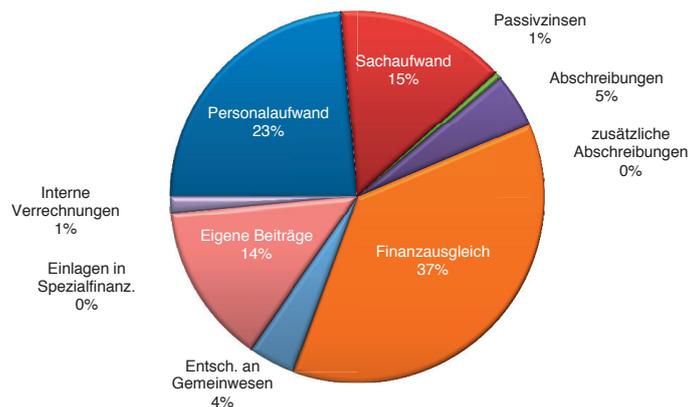
Laufende Rechnung - Übersicht	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'770'600	718'000	4'591'100	726'300	4'560'927.66	800'836.32
Nettoaufwand		4'052'600		3'864'800		3'760'091.34
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	898'100	703'200	1'022'600	720'700	859'089.84	715'459.75
Nettoaufwand		194'900		301'900		143'630.09
2 BILDUNG	7'476'700	1'193'600	7'192'800	1'217'800	6'783'241.74	1'317'821.25
Nettoaufwand		6'283'100		5'975'000		5'465'420.49
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'797'500	152'300	1'744'100	151'000	1'648'806.48	156'088.80
Nettoaufwand		1'645'200		1'593'100		1'492'717.68
4 GESUNDHEIT	836'800	121'000	851'900	141'200	760'570.45	84'149.55
Nettoaufwand		715'800		710'700		676'420.90
5 SOZIALE WOHLFAHRT	6'190'400	1'337'000	6'190'700	1'077'000	4'806'232.20	934'832.42
Nettoaufwand		4'853'400		5'113'700		3'871'399.78
6 VERKEHR	3'244'800	427'000	3'424'400	426'200	2'776'520.23	457'973.95
Nettoaufwand		2'817'800		2'998'200		2'318'546.28
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'640'200	2'153'300	2'581'100	2'107'100	2'306'353.65	2'033'900.05
Nettoaufwand		486'900		474'000		272'453.60
8 VOLKSWIRTSCHAFT	108'400	3'500	108'400	3'500	119'130.20	4'387.45
Nettoaufwand		104'900		104'900		114'742.75
9 FINANZEN UND STEUERN	17'684'400	30'753'500	9'652'100	29'743'700	8'109'248.53	30'254'250.76
Nettoertrag	13'069'100		20'091'600		22'145'002.23	
Ertragsüberschuss	45'647'900	37'562'400	37'359'200	36'314'500	32'730'120.98	36'759'700.30
Aufwandüberschuss		8'085'500		1'044'700	4'029'579.32	
	45'647'900	45'647'900	37'359'200	37'359'200	36'759'700.30	36'759'700.30

**Nettoaufwand ohne zusätzliche Abschreibungen
pro Aufgabenbereich**



Laufende Rechnung - Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 A U F W A N D	45'647'900		37'359'200		32'730'120.98	
30 Personalaufwand	10'779'800		10'576'000		9'947'661.25	
300 Behörden, Kommissionen	452'600		416'800		405'931.20	
301 Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonal	4'397'600		4'163'700		3'892'693.00	
302 Löhne Lehrkräfte	4'045'700		4'084'800		4'023'968.90	
303 Sozialversicherungsbeiträge	736'600		712'000		671'201.20	
304 Personalversicherungsbeiträge	825'800		828'100		722'047.70	
305 Unfall-+ Krankenversicherungsbeiträge	169'300		165'500		129'762.90	
307 Rentenleistungen	6'700		32'700		4'331.80	
308 Entschädigungen temporäre Arbeitskräfte	14'000		7'000		1'049.95	
309 Übriger Personalaufwand	131'500		165'400		96'674.60	
31 Sachaufwand	6'707'300		6'707'300		5'708'029.28	
310 Büro-/Schulmat./Drucksachen	218'000		240'100		217'843.02	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	403'000		506'600		400'775.69	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	263'300		286'100		252'534.19	
313 Verbrauchsmaterialien	80'200		89'800		80'441.27	
314 DL Dritter baulicher Unterhalt	897'200		979'000		731'061.95	
315 DL Dritter übriger Unterhalt	424'400		434'900		403'428.33	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	535'000		575'300		597'437.95	
317 Spesenentschädigungen	168'200		173'200		159'541.95	
318 Dienstleistungen und Honorare	3'566'300		3'260'000		2'733'509.28	
319 Übriger Sachaufwand	151'700		162'300		131'455.65	
32 Passivzinsen	282'900		480'900		370'721.20	
321 Kurzfristige Schulden	40'000		40'000		27'051.70	
323 Sonderrechnungen	62'900		80'900		90'339.00	
329 Übrige Zinsen	180'000		360'000		253'330.50	
33 Abschreibungen	2'139'200		2'140'300		1'524'296.04	
330 Finanzvermögen	101'200		121'200		37'241.79	
331 Ordentliche Abschreibungen	2'038'000		2'019'100		1'487'054.25	
332 Zusätzliche Abschreibungen	0		0		0.00	
34 Finanzausgleich	16'849'300		8'283'400		7'389'500.00	
342 Steuerkraftausgleich	16'849'300		8'283'400		7'389'500.00	
35 Entsch. an Gemeinwesen	1'858'100		1'715'800		1'607'489.15	
351 Kanton	16'000		16'000		10'629.95	
352 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände	1'842'100		1'699'800		1'596'859.20	
36 Eigene Beiträge	6'362'400		6'812'200		5'508'277.51	
361 Kanton	2'470'700		2'995'200		2'544'857.00	
362 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände	494'600		598'900		551'854.05	
365 Private Institutionen	744'600		748'000		432'301.56	
366 Private Haushalte	2'652'500		2'470'100		1'979'264.90	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	22'100		0		89'313.60	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen	22'100		0		89'313.60	
39 Interne Verrechnungen	646'800		643'300		584'832.95	
390 Anteil Personalaufwand	263'500		269'500		253'254.95	
393 Anteil Kapitalzinsen	383'300		373'800		331'578.00	

Aufwandstruktur 2016

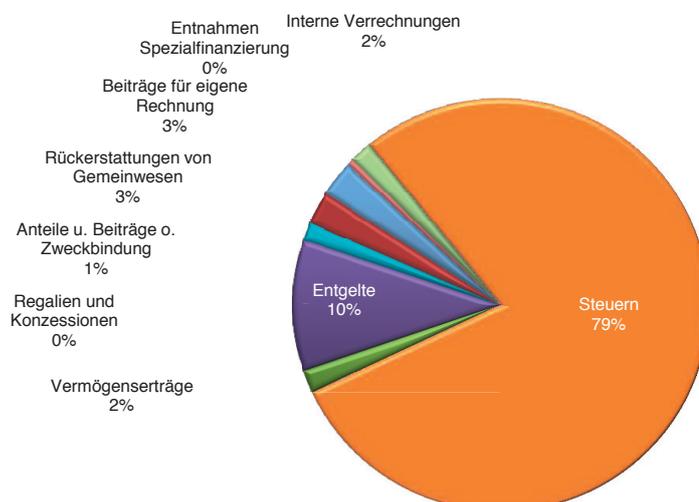


Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		37'562'400		36'314'500		36'759'700.30
40 Steuern		29'642'000		28'341'000		28'895'927.37
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		27'207'000		25'807'000		26'538'990.42
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		2'400'000		2'500'000		2'321'588.95
406 Hundesteuern		35'000		34'000		35'348.00
41 Regalien und Konzessionen		500		500		582.10
410 Konzessionen		500		500		582.10
42 Vermögenserträge		660'000		710'400		790'045.89
421 Guthaben		22'500		73'000		62'020.34
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		237'600		221'200		291'004.00
424 Buchgewinne Anl. Finanzvermögen		0		0		499.00
426 Beteiligungen Verwaltungsvermögen		32'000		30'000		42'822.05
427 Liegenschaftserträge Verw.vermögen		305'000		305'300		303'361.50
429 Übrige Vermögenserträge		62'900		80'900		90'339.00
43 Entgelte		3'855'600		3'104'700		3'629'941.94
430 Ersatzabgaben		422'000		422'000		435'614.50
431 Gebühren für Amtshandlungen		415'000		420'400		463'731.35
433 Schulgelder		342'400		335'900		332'364.35
434 Andere Benützungsgebühren		1'972'700		1'308'900		1'676'738.75
436 Rückerstattungen		703'500		617'500		714'668.14
439 Übrige Erträge		0		0		6'824.85
44 Anteile u. Beiträge o. Zweckbindung		530'400		799'200		725'587.45
440 Anteile an Bundeseinnahmen		3'500		3'500		4'387.45
441 Anteile an Kantonseinnahmen		526'900		795'700		721'200.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		975'900		761'200		642'994.05
450 Bund		493'000		291'000		195'898.70
451 Kanton		3'500		3'500		3'538.50
452 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände		479'400		466'700		443'556.85
46 Beiträge für eigene Rechnung		1'044'500		1'135'100		1'136'242.95
460 Bund		200'000		200'000		179'577.70
461 Kanton		795'700		890'300		907'397.40
462 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände		48'800		44'800		49'267.85
469 Übrige Beiträge		0		0		0.00
48 Entnahmen Spezialfinanzierung		206'700		819'100		353'545.60
480 Entnahmen Spezialfinanzierungen		206'700		819'100		353'545.60
49 Interne Verrechnungen		646'800		643'300		584'832.95
490 Aufteilung Personalaufwand		263'500		269'500		253'254.95
493 Aufteilung Kapitalzinsen		383'300		373'800		331'578.00

Ertragsstruktur 2016



Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'770'600	718'000	4'591'100	726'300	4'560'927.66	800'836.32
011 Legislative/Gemeindevers.	107'000		117'500		100'065.00	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	2'000		2'000		1'330.00	
300.10 Entschädigungen RPK und Wahlbüro	28'000		30'000		30'260.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'200		4'200		3'724.40	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	200		200		192.15	
310.00 Drucksachen, Publikationen, Literatur	45'000		53'500		37'018.45	
318.00 Externe Buchprüfungskosten	27'600		27'600		27'540.00	
012 Exekutive/Gemeindebehörde	709'800		683'100		655'383.55	
300.00 Entschädigungen	215'000		210'000		210'001.20	
300.10 Tag- und Sitzungsgelder	164'000		133'700		122'050.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	60'000		50'000		40'256.25	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	9'500		8'700		6'381.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	4'300		4'500		3'845.80	
310.00 Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebroschüre			500			
317.00 Spesenentschädigungen	36'800		36'800		28'488.20	
317.20 Ehrengaben, Repräsentationskosten	21'500		22'000		18'085.65	
318.00 Rechts- und Beratungskosten	100'000		100'000		132'809.90	
318.10 Jungbürger-/Neuzuzügerfeier und Altersjubilare	9'000		13'000		6'813.35	
319.00 Übriger Aufwand	6'200		6'200		3'469.25	
319.10 Finanzkompetenzen Gemeinderat	50'000		50'000		35'012.85	
365.00 Beiträge an Vereine und Verbände			9'200		9'669.50	
365.10 Solidaritätsbeiträge	25'000		30'000		30'000.00	
365.20 Beiträge an Ortsparteien	8'500		8'500		8'500.00	
020 Gemeindeverwaltung	2'110'700	328'700	2'138'400	316'700	2'180'264.11	372'654.42
301.00 Besoldungen	1'178'000		1'175'000		1'336'094.95	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	94'300		94'000		108'150.85	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	117'800		117'500		120'238.20	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	23'600		23'500		19'519.50	
308.00 Temporäre Aushilfen	14'000		7'000		1'049.95	
309.00 Aus- und Weiterbildung	28'800		32'000		22'177.90	
309.10 Personalrekrutierungskosten	12'000		20'000		6'201.55	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	35'000		38'000		41'780.40	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'000		5'000		4'784.67	
311.10 Anschaffungen EDV	77'000		127'800		73'305.95	
311.20 Projektkosten DMS	40'000		36'500		27'479.35	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'100		8'000		8'785.00	
315.10 Miete, Wartung, Unterhalt EDV	220'000		214'300		194'010.22	

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
316.00	Miete/Leasing Kopiergeräte	16'000		18'100		12'946.80	
317.00	Spesenentschädigungen	28'500		28'500		23'984.85	
318.00	Telefon, Fax, Porti	96'700		89'500		72'655.03	
318.10	Gebührenaufwand	64'000		56'000		67'318.05	
318.20	Einzugs- und Betreibungsspesen	12'000		12'000		8'701.44	
318.30	Sachversicherungsprämien	14'000		14'800		14'707.30	
318.40	Externe Dienstleistungen	11'000		7'000		5'394.60	
319.00	Übriger Aufwand	12'900		12'900		10'237.40	
319.10	Arbeitssicherheit			1'000		740.15	
431.00	Gebühren		195'000		187'500	190'112.40	
436.00	Rückerstattungen Betreibungs- und Mahnkosten		10'000		10'000	13'488.67	
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		2'000		2'000	153.85	
436.50	Versicherungsrückerstattungen					46'191.00	
436.60	Rückerstattungen Diverse Dienstleistungen		3'000			4'000.00	
451.00	Rückerstattungen AHV-Zweigstelle		3'500		3'500	3'538.50	
452.00	Steuereinzugsentschädigung		95'200		93'700	95'170.00	
490.00	Interne Verrechnungen		20'000		20'000	20'000.00	
025	Zivilstandsamt Ausserschwyz	22'800		23'700		24'614.60	
352.00	Verwaltungskostenanteil Zivilstandsamt Ausserschwyz	22'800		23'700		24'614.60	
029	Bau-/Liegenschaftsverwaltung	1'228'800	180'000	1'039'700	200'000	1'009'538.25	219'775.55
301.00	Besoldungen	910'000		751'000		726'100.20	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	72'800		60'100		59'066.35	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	115'700		80'400		82'404.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	18'200		15'100		11'846.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'000		5'000		6'942.15	
316.00	Miete/Leasing Kopiergerät	7'100		8'100		6'246.60	
318.00	Baukontrollen/Plankopien	100'000		120'000		116'932.05	
431.00	Gebühren Baubewilligungen/ Baukontrollen		180'000		200'000	219'775.55	
062	Gemeindeverwaltung Wächlen	259'500	13'700	224'500	14'000	196'052.75	14'000.00
301.00	Besoldung Hausabwarte	58'400		56'800		55'890.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'700		4'600		4'596.00	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5'500		5'400		6'101.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'200		1'200		947.10	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'000		4'000		18.85	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	27'900		24'900		20'377.70	
313.00	Verbrauchsmaterial	4'500		4'500		4'518.45	
314.00	Baulicher Unterhalt	123'300		89'100		74'611.75	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'000		3'000			
318.00	Hauswartung	22'000		23'000		21'216.70	

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.10	Sachversicherungen	8'000		8'000		7'774.80	
427.00	Mietzinserträge		13'700		14'000		14'000.00
063	Lieg. alte Wollerauerstr. 2	318'200	195'600	347'100	195'600	374'261.70	194'406.35
301.00	Besoldung Hausabwarte	3'300		3'200			
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	300		300			
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	300		300			
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100			
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	500		1'000		2'409.00	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	6'500		9'000		5'419.20	
313.00	Verbrauchsmaterial	700		700		650.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	5'000		5'000		6'163.20	
318.00	Sachversicherungsprämien	2'500		2'500		2'455.10	
318.10	Externe Hauswartung					3'865.20	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	227'800		247'600		269'200.00	
393.00	Passivzinsen	71'200		77'400		84'100.00	
427.00	Mietzinserträge		181'600		181'600		181'560.00
436.00	Diverse Verrechnungen		14'000		14'000		12'846.35
071	Liegenschaften Verw.Verm.	13'800		17'100		20'747.70	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	6'400		8'800		8'661.60	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	500		700		690.35	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	600		800		813.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	200		200		144.40	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	1'500		2'000		1'464.65	
314.00	Baulicher Unterhalt	4'000		4'000		8'393.05	
318.00	Sachversicherungsprämien	600		600		580.05	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	898'100	703'200	1'022'600	720'700	859'089.84	715'459.75
100	Vermessung	29'000		5'000			
318.00	Nachführungskosten	29'000		5'000			
102	Grundbuchbereinigung	8'000		6'000		5'694.00	
318.00	Grundbuchbereinigung	8'000		6'000		5'694.00	
103	Betriebswesen					21'072.20	
352.00	Verwaltungskostenanteil BA Höfe					21'072.20	

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104 Vormundschaft						17'560.00
431.00 Gebühren						17'560.00
106 Marktwesen	23'100	5'000	28'200	5'000	24'824.29	4'590.00
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'000		5'000		3'697.29	
319.00 Markt- und Chilibikosten	19'100		23'200		21'127.00	
434.00 Platz- und Standgebühren Märkte und Chilibi		5'000		5'000		4'590.00
107 Wirtschaftswesen		10'500		10'500		11'962.70
410.00 Plakatgebühren		500		500		582.10
431.10 Betriebs- und Anlassgebühren		10'000		10'000		11'380.60
114 Sicherheitsdienst Gemeinde	49'000		50'000		46'602.45	
318.00 Sicherheits- und Überwachungs-dienst	49'000		50'000		46'602.45	
120 Vermittleramt Höfe	219'400	194'200	231'600	195'700	205'154.65	181'767.00
301.00 Besoldung Vermittler	150'000		150'000		139'112.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	11'000		12'000		9'225.15	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	15'000		15'000		15'212.40	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'800		3'000		2'337.65	
309.00 Aus- und Weiterbildung	2'000		2'400		1'980.00	
316.00 Miete	12'000		12'000		12'000.00	
318.00 Telefon, Fax, Porti	16'000		15'000		15'644.40	
318.10 Unentgeltliche Prozessführung	1'500		9'000			
319.00 Übriger Aufwand	4'100		8'200		4'643.05	
390.00 Interne Verrechnungen	5'000		5'000		5'000.00	
431.00 Vermittlergebühren		30'000		22'900		24'902.80
452.00 Kostenbeitrag Vertrags-gemeinden		164'200		172'800		156'864.20
140 Feuerwehr (Spezialfinanz.)	479'700	479'700	495'700	495'700	496'199.50	496'199.50
300.00 Entschädigungen Sekretariat	1'500		1'500		1'500.00	
300.10 Entschädigungen Kommando	14'000		14'000		14'000.00	
301.00 Besoldungen Materialwarte	12'500		12'500		8'608.00	
301.10 Sold Übungsdienste	65'000		70'000		60'950.00	
301.20 Sold Aktiveinsätze	25'000		25'000		19'254.00	
301.30 Besoldungen	2'600		2'500		2'533.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'600		2'600		2'583.55	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions-kasse	300		300		276.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		42.40	
309.00 Instruktionkurse, Tagungen	30'900		37'900		25'088.10	
309.10 Bezirks- und Rekrutenübungen	10'200		10'300		6'825.00	

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'200		5'200		3'912.20	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	66'000		45'500		26'871.50	
311.10 Anschaffung Bekleidung	5'000		12'500		18'423.10	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	8'000		8'000		6'400.00	
313.00 Verbrauchsmaterial	9'000		9'000		9'297.75	
314.00 Baulicher Unterhalt	4'000		6'000		2'243.15	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	20'500		25'500		15'391.50	
315.10 Unterhalt Ausrüstung	2'000		3'000		1'680.00	
317.00 Verpflegung	7'500		10'500		5'965.20	
318.00 Telefon- und Alarmdienst	17'000		19'600		17'613.90	
318.10 Sachversicherungsprämien	1'900		1'900		1'914.35	
318.20 Motorfahrzeugversicherung	11'000		12'700		5'771.65	
318.50 150 Jahre Feuerwehr Wollerau					21'240.80	
319.00 Übriger Aufwand/Verbandsbeiträge	3'100		4'500		2'190.00	
330.00 Abschreibungen, Erlasse	500		500		-129.40	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	111'100		134'000		119'473.45	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	22'100				80'226.40	
393.00 Passivzinsen	21'100		20'600		16'053.00	
429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung		18'800		16'400		17'098.00
430.00 Ersatzabgaben		422'000		422'000		435'614.50
436.00 Vergütungen für aktive Einsätze		30'500		30'500		33'487.00
461.00 Beiträge vom Kanton		3'400		3'900		5'000.00
480.00 Entnahme Spezialfinanzierung				17'900		
490.00 Oelwehr/Interne Verrechnung		5'000		5'000		5'000.00
150 Militär	15'900		109'100		12'606.30	
150.20 Schiesswesen	15'900		109'100		12'606.30	
365.00 Unterhaltsbeitrag Schiessanlage Roggenacker Pfäffikon	15'900		109'100		12'606.30	
160 Zivilschutz	11'100	13'800	33'800	13'800	-12'462.60	3'380.55
160.10 Zivile Landesverteidigung	11'100	13'800	33'800	13'800	-12'462.60	3'380.55
314.00 Baulicher Unterhalt			21'500		-18'579.00	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'000		2'000			
318.00 Telefon, Fax, Porti	300		500		304.20	
318.10 Sachversicherungsprämien	4'800		4'800		4'734.85	
351.00 Betriebskosten Schutzanlagen Kt. Schwyz	5'000		5'000		1'077.35	
461.10 Rückerstattung Unterhalt		13'800		13'800		3'380.55
161 Reg. Sicherheitskomm. Höfe	62'900		63'200		59'399.05	
161.10 Reg. Sicherheitskomm. Höfe	62'900		63'200		59'399.05	
318.70 Reg. Sicherheitskomm. SIKO	62'900		63'200		59'399.05	

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	7'476'700	1'193'600	7'192'800	1'217'800	6'783'241.74	1'317'821.25
200	Kindergarten	707'700	102'800	694'000	100'500	656'608.40	102'800.00
302.00	Besoldungen	575'000		560'000		545'082.70	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	46'000		44'800		39'318.60	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	57'500		61'600		47'679.55	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	11'500		11'200		8'597.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	12'500		12'300		12'506.60	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'500		1'000		223.70	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	100		100			
317.00	Veranstaltungen, Kulturveranstaltungen	3'600		3'000		3'200.10	
461.00	Kantonsbeiträge		102'800		100'500		102'800.00
205	Familienergänzende Kinderbetreuung	450'000		450'000		295'927.46	
316.00	Raumkosten	95'400		85'800		85'800.00	
365.20	Defizitbeitrag Gemeinde	326'100		329'700		191'872.51	
390.00	Interne Verrechnung div. Aufwände Bäckergässli 9	28'500		34'500		18'254.95	
210	Primarschule	3'667'800	596'100	3'768'600	624'500	3'647'633.27	740'973.55
302.00	Besoldungen	2'807'000		2'854'000		2'815'215.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	224'600		228'400		227'244.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	280'700		314'000		281'756.85	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	56'200		57'100		49'211.05	
307.00	Überbrückungsrenten	6'700		32'700		4'331.80	
309.00	Aus- und Weiterbildung	6'500		7'000		1'690.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	90'000		99'000		90'314.52	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	57'500		33'800		19'776.80	
311.10	Anschaffungen EDV	25'000		40'000		61'288.40	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11'000		9'000		10'282.20	
315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV	49'000		38'000		38'874.65	
316.10	Miete/Leasing Kopiergerät	13'000		12'200		12'195.60	
317.00	Veranstaltungen, Kulturveranstaltungen	31'600		34'400		26'421.10	
319.00	Übriger Aufwand	1'000		1'000		1'030.65	
352.00	Schulgelder an andere Gemeinden	8'000		8'000		8'000.00	
436.20	Rückerstattungen Vers.leist.						6'609.90
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		10'000		10'000		18'100.70
452.00	Schulgelder von anderen Gemeinden		40'000				53'373.10
461.00	Kantonsbeiträge		502'100		574'500		618'300.00
462.00	Verrechnung Religionsunterricht		44'000		40'000		44'589.85

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214	Musikschule	810'000	342'400	805'900	335'900	785'845.40	333'905.40
302.00	Besoldungen	620'100		627'200		619'510.90	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	48'900		49'500		48'481.45	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	42'800		43'300		36'773.25	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	9'200		9'300		7'264.60	
309.00	übriger Personalaufwand	5'200		4'700		5'728.40	
310.00	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	6'100		7'100		6'894.65	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23'500		8'000		8'308.30	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen Geräte und Fahrzeuge	9'100		12'000		9'407.45	
316.00	Raumkosten	6'000		6'000		6'000.00	
318.00	Telefon, Porti	1'700		1'500		2'171.80	
318.20	Dienstleistungen Dritter	11'500		11'500		9'524.60	
365.00	Verbandsbeiträge	900		800		780.00	
390.00	Interne Verrechnungen	25'000		25'000		25'000.00	
433.00	Einnahmen Schulgelder		342'400		335'900		332'364.35
436.00	Rückerstattungen EO und Mutterschaft						1'541.05
218	Allgemeine Schuldienste	110'900		111'100		111'808.95	
301.00	Besoldungen	34'100		34'100		34'249.95	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	43'600		43'600		44'159.80	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'600		6'600		6'362.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	7'100		7'000		6'801.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'600		1'600		1'307.75	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2'600		2'600			
310.10	Lehrer- und Schülerbibliothek	8'000		7'500		8'767.80	
313.00	Verbrauchsmaterial	3'600		3'700		3'212.55	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'000		3'200		6'252.80	
318.00	Transporte und Entschädigung Verpflegung			500			
318.20	Motorfahrzeugversicherung	700		700		694.55	
219	Schulverwaltung	456'200	48'600	441'500	47'600	417'456.05	46'100.00
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	19'000		14'000		15'460.00	
301.00	Besoldungen	317'300		310'600		302'381.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	27'800		27'200		26'002.40	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	31'500		30'800		22'251.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	6'900		6'600		5'338.50	
309.00	Aus- und Weiterbildung	4'300		4'300		1'447.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'200		3'500		2'197.60	
310.10	Schulbroschüre/Flyer	8'000		8'500		7'508.65	
311.00	Anschaffungen und Anschaffungen EDV	800		2'600		1'964.50	

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'400		2'000		2'774.50
316.00	Miete/Leasing Kopiergerät	4'000		3'000		2'929.20
317.00	Repräsentationskosten	16'500		14'500		14'313.00
318.10	Telefon, Fax, Porti	13'500		13'900		12'887.50
461.00	Kantonsbeiträge		48'600		47'600	46'100.00
220	Heilpädagog. Tagesschule	173'400		312'900		314'567.55
361.00	Beitrag an Kanton	173'400		262'900		251'658.50
362.00	Beitrag an Gde. Freienbach			50'000		62'909.05
251	Schulanlagen Dorf	1'012'100	21'200	530'900	20'800	495'505.82
301.00	Besoldungen Hausabwarte	205'800		229'000		181'496.65
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16'500		18'300		14'406.95
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	19'600		21'800		11'616.00
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	4'200		4'600		2'594.45
309.00	Übriger Personalaufwand	4'500		4'700		5'908.55
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11'200		6'800		8'511.20
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	94'400		104'300		92'249.80
313.00	Verbrauchsmaterial	17'500		17'500		15'999.67
314.00	Baulicher Unterhalt	59'500		75'600		89'820.80
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'100		8'900		12'481.50
318.00	Sachversicherungsprämien	21'400		21'000		21'024.35
318.30	Hauswartung			3'000		
318.40	Telefon, Fax, Porti	400		400		146.80
318.50	Planungs- und Projektierungskosten Bildungszentrum Wollera	550'000		15'000		39'249.10
427.00	Mietzinserträge		20'400		20'400	20'400.00
434.00	Benützungsgebühren		800		400	640.00
436.00	Rückerstattungen Versicherungsleistungen					747.35
252	Schultrakt Roos	36'200		17'600		14'371.49
301.00	Besoldungen Hausabwarte	9'400		9'000		8'860.15
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	700		700		271.75
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		50.10
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	3'000		3'600		2'693.74
313.00	Verbrauchsmaterial	700		700		650.00
314.00	Baulicher Unterhalt	2'500		3'000		1'315.45
318.00	Sachversicherungsprämien	500		500		530.30
331.00	Ordentliche Abschreibungen	19'300				
253	Schulpavillon Riedmatt	23'900		25'800		25'262.40
301.00	Besoldungen Hausabwarte	13'300		12'900		12'697.70
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'100		1'100		1'012.45
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'300		1'200		1'014.60

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	300		300		210.90	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	2'700		2'600		3'146.20	
313.00 Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		900.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	3'500		6'000		5'614.20	
318.00 Sachversicherungsprämien	700		700		666.35	
254 Liegenschaft Bächergässli 9	28'500	82'500	34'500	88'500	18'254.95	72'254.95
301.00 Besoldungen Hausabwarte	2'600		2'500		2'408.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	200		200		191.10	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	300		300		166.20	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		30.70	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10'000		12'500		5'882.05	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	4'000		5'500		3'547.60	
313.00 Verbrauchsmaterial	1'200		1'200		1'150.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	4'000		5'500		182.50	
318.00 Sachversicherungsprämien	400		400		389.45	
318.50 Externe Hauswartung	5'700		6'300		4'306.65	
423.00 Mietzinserträge		54'000		54'000		54'000.00
490.00 interne Verrechnung		28'500		34'500		18'254.95
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'797'500	152'300	1'744'100	151'000	1'648'806.48	156'088.80
300 Kulturförderung	272'000		220'600		125'215.17	
311.00 Ankauf und Pflege von Kulturgütern	10'000		10'000		8'997.45	
317.00 Spesen übriger Personalaufwand	500		500		500.00	
318.00 Kulturveranstaltungen	32'500		36'500		30'599.30	
318.10 Veranstaltungskalender			16'000		16'415.02	
318.20 Wollerau bewegt	15'000		15'000		13'447.40	
365.10 Beitrag 1. August-Feier			6'500		6'500.00	
365.11 800 Jahre Wollerau (Feier 2017)	115'000		70'000			
365.20 Beiträge an Vereine und Organisationen	99'000		66'100		48'756.00	
305 Gemeindebibliothek	87'100	22'000	85'300	22'000	88'742.88	22'527.80
301.00 Besoldungen	50'900		48'000		47'331.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'100		3'800		3'216.30	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'100		1'000		646.15	
309.00 Aus- und Weiterbildung	2'500		1'000		230.50	
311.00 Medienanschaffungen	19'000		21'000		20'929.38	
311.20 Anschaffungen Mobilien					7'957.60	
313.00 Verbrauchsmaterial	3'000		4'000		2'550.20	
315.00 Wartung EDV	5'000		5'000		4'591.00	
318.00 Telefon, Fax, Porti	1'500		1'500		1'290.05	
434.00 Benützungsgebühren		22'000		22'000		22'527.80

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330 Anlagen und Wanderwege	22'000		30'000		28'977.25	
314.00 Unterhalt öff. Plätze und Anlagen	22'000		25'000		28'977.25	
318.00 Überarbeitung Wegrodel			5'000			
340 Sport und Freizeit / Anlagen	1'416'400	130'300	1'408'200	129'000	1'405'871.18	133'561.00
340.10 Allgemeines	168'300		161'300		208'591.55	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge					42'940.95	
316.10 Baurechtszinse Korporation / EW Höfe	147'000		146'300		146'138.20	
318.20 Aktivitäten Sport- und Freizeitkommission	5'000		5'000		3'262.40	
365.10 Beitrag Seebad Richterswil und Hüttnersee	10'000		10'000		10'000.00	
393.00 Passivzinsen	6'300				6'250.00	
340.20 MGH Riedmatt	183'500	4'500	191'800	5'000	113'501.88	4'387.50
301.00 Besoldungen Hausabwarte	60'400		55'100		31'744.25	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'800		4'400		2'531.75	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	5'700		5'300		2'536.20	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'200		1'100		527.90	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	15'700		3'000		902.45	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	23'300		24'900		23'810.95	
313.00 Verbrauchsmaterial	2'400		2'400		2'211.80	
314.00 Baulicher Unterhalt	36'000		36'100		16'196.85	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'500		3'000		1'570.23	
318.00 Telefon, Fax, Porti	200		200		75.40	
318.10 Sachversicherungsprämien	6'300		6'300		6'328.45	
318.30 Planungs- und Projektierungskosten	25'000		50'000		25'065.65	
434.00 Benützungsgebühren		4'500		5'000		4'387.50
340.30 Sportanlage Roos	64'400	4'000	78'500	2'000	63'663.95	3'060.00
301.00 Besoldungen Hausabwarte	29'700		29'200		29'552.55	
303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'400		2'400		2'356.65	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	2'800		2'800		3'226.20	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	600		600		492.25	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'000		2'500		1'371.60	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	6'200		7'900		5'860.90	
313.00 Verbrauchsmaterial	3'500		3'500		3'200.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	3'000		14'000		1'764.40	
314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen	9'600		10'500		9'855.55	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'000		3'500		4'427.20	

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.00 Sachversicherungsprämien	1'600		1'600		1'556.65	
434.00 Benützungsgebühren		4'000		2'000		3'060.00
340.40 Freizeitanlage Strandweg	30'100		33'300		27'599.95	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	15'400		10'300		10'105.20	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'300		900		805.30	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'500		1'000		949.20	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	300		200		168.55	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	400		1'000			
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	900		700		637.20	
313.00 Verbrauchsmaterial	600		600		550.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	2'600		6'000		5'742.85	
314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen	4'500		10'000		6'085.35	
316.00 Miete Parkplätze	2'500		2'500		2'500.00	
318.00 Sachversicherungsprämien	100		100		56.30	
340.50 Freizeitanlage Freyenweijer	12'500		1'000		12'092.80	
314.00 Unterhalt Anlagen	12'500		1'000		12'092.80	
340.60 Beiträge an Sportvereine	27'600		28'600		27'600.00	
365.00 Beiträge Sportvereine	10'600		11'600		10'600.00	
365.10 Beitrag FC Platzunterhalt	17'000		17'000		17'000.00	
340.70 Jugendarbeit/-Treff	203'500	54'000	182'200	54'000	182'719.60	59'643.50
301.00 Besoldungen	140'800		121'500		119'299.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	11'300		9'800		9'615.20	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	13'100		10'200		7'908.75	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'800		2'500		1'989.30	
309.00 Übriger Personalaufwand	2'000		2'000		2'212.25	
311.00 Anschaffungen und Unterhalt	3'000		4'000		4'639.45	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	6'600		7'400		6'280.60	
313.00 Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		916.70	
314.00 Baulicher Unterhalt	3'200		4'900		8'044.65	
318.00 Aufwand für Aktivitäten	12'000		12'000		11'973.05	
318.10 Telefon, Porti	1'200		1'000		919.55	
318.20 Sachversicherungsprämien	400		400		384.80	
318.50 Hauswartung					8'274.10	
318.60 Praktikumsbegleitung	6'000		5'000			
319.00 Übriger Aufwand	100		500		261.50	
436.10 Versicherungsrückerstattungen						5'643.50
452.00 Kostenbeitrag Gemeinde Feusisberg		54'000		54'000		54'000.00

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340.80 Freizeitpark Erlenmoos	726'500	67'800	731'500	68'000	770'101.45	66'470.00
301.00 Besoldungen Hausabwarte	177'500		175'800		175'336.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	14'200		14'100		14'129.70	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	17'700		17'500		17'384.70	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	3'500		3'500		2'932.55	
309.00 übriger Personalaufwand	2'500		3'000		2'150.00	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5'000		9'000		17'633.85	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	39'200		41'500		42'628.80	
313.00 Verbrauchsmaterial	8'000		8'000		7'298.60	
314.00 Baulicher Unterhalt	17'800		18'900		19'509.15	
314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen	34'300		36'000		34'227.25	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'500		5'500		4'041.95	
318.00 Sachversicherungsprämien	4'600		4'600		4'595.75	
318.10 Telefon, Fax, Porti	1'900		1'900		1'957.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	274'900		298'800		324'800.00	
365.00 Defizitgarantie Eispark Erlenmoo	35'000					
393.00 Passivzinsen	85'900		93'400		101'475.00	
423.00 Mieteinnahmen		46'800		47'000		46'800.00
434.00 Arbeitsleistungen für Dritte		21'000		21'000		19'670.00
4 GESUNDHEIT	836'800	121'000	851'900	141'200	760'570.45	84'149.55
440 Ambulante Krankenpflege	810'600	121'000	822'700	141'200	736'734.60	84'149.55
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	5'000		7'000		7'800.00	
303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV EO, ALV, FAK	700		900		727.75	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		23.15	
318.00 Kostenanteil Gesundheitskommission Höfe	154'800		182'000		104'219.85	
352.00 Gemeindeanteil Spitex	650'000		632'700		623'963.85	
452.00 Kostenbeiträge Vertragsgemeinden		121'000		141'200		84'149.55
460 Schulgesundheitsdienst	14'700		16'200		12'334.60	
300.00 Entschädigungen	3'200		3'700		2'680.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	300		300		213.80	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		34.15	
313.00 Verbrauchsmaterial	100		100		114.50	
318.00 Ärztliche- und zahnärztliche Untersuchungen	11'000		12'000		9'292.15	
491 Seerettungsdienst	11'500		13'000		11'501.25	
352.10 Kostenanteil Seerettungsdienst	11'500		13'000		11'501.25	

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE WOHLFAHRT	6'190'400	1'337'000	6'190'700	1'077'000	4'806'232.20	934'832.42
500 Sozialversicherungen	1'524'900		1'637'300		1'620'292.80	
361.20 Beiträge an Ergänzungsleistung	1'030'300		1'088'400		1'131'347.80	
362.00 Pflegefinanzierung	494'600		548'900		488'945.00	
520 Krankenversicherung	410'000		308'900		423'056.15	
361.00 Beiträge an den Kanton	410'000		308'900		423'056.15	
570 Alters- und Pflegeheim	635'100		828'000		182'897.00	
318.00 Planungskosten Gesamtprojekt Turm-Matt	10'000		50'000		30'942.00	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	506'800		658'200		27'500.00	
352.00 Kostenanteil Verwaltung					24'000.00	
352.10 Pflegeplatzbeitrag Alterszentrum Etzel F'berg	54'800		54'800		35'205.00	
393.00 Passivzinsen	63'500		65'000		65'250.00	
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'629'900	635'000	1'941'000	740'000	1'546'841.90	541'071.57
580.10 Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'629'900	635'000	1'941'000	740'000	1'546'841.90	541'071.57
311.00 Anschaffungen Mobiliar			16'000			
316.00 Mietwohnungen	9'900		65'000		108'251.95	
366.50 Schweizerbürger in Gemeinde	600'000		700'000		510'330.45	
366.60 Ausländer	400'000		700'000		623'994.65	
366.61 vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge	550'000		400'000		238'245.55	
366.70 Gemeindebürger in anderen Kt.	10'000		10'000		25'571.30	
366.80 Alimentenbevorschussung	60'000		50'000		40'448.00	
436.50 Persönliche Rückerstattungen		400'000		500'000		342'305.97
436.80 Alimenten Rückerstattungen		30'000		10'000		16'153.65
460.00 Rückerstattung Bund (Ausland)		200'000		200'000		179'577.70
461.00 Rückerstattungen Kanton		5'000		30'000		3'034.25
581 Asylwesen	1'015'000	697'000	600'100	332'000	497'345.05	393'760.85
366.00 Asylbewerber	1'015'000		600'100		497'345.05	
436.00 Persönliche Rückerstattungen		204'000		41'000		197'862.15
450.00 Rückerstattungen vom Bund		493'000		291'000		195'898.70
582 Arbeitslosenhilfe	45'000		50'000		24'491.00	
318.00 Arbeitseinsatzprogramm	45'000		50'000		24'491.00	

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
589 Übrige Sozialhilfe	930'500	5'000	825'400	5'000	511'308.30	
589.10 Sozialverwaltung / Alter	456'100	5'000	442'800	5'000	168'958.20	
301.00 Besoldungen	296'000		249'000			
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV EO, ALV, FAK	23'700		20'000			
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse	20'800		24'900			
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	6'000		5'000			
309.00 Aus- und Weiterbildung	3'500		16'500		2'432.00	
311.00 Anschaffungen und Unterhalt	1'000		3'000			
313.00 Verbrauchsmaterial	1'000		4'000			
316.00 Miete	3'000		3'000			
317.00 Spesenentschädigungen	200		1'000		272.20	
318.00 Massnahmen aus Altersleitbild	12'900		13'000		116'033.40	
318.10 Integrationskosten	33'500		30'600		17'471.30	
318.20 Aufwand für Aktivitäten "Alter"	35'000		40'000			
318.30 Telefon, Porti	5'000		7'000			
319.00 Übriger Aufwand	500		2'000			
365.00 Beiträge soziale Institutionen	14'000		23'800		32'749.30	
452.00 Verrechnungen für Dienstleistung		5'000		5'000		
589.20 Sozialberatung Höfe	474'400		382'600		342'350.10	
352.00 Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe	474'400		382'600		342'350.10	
6 VERKEHR	3'244'800	427'000	3'424'400	426'200	2'776'520.23	457'973.95
620 Gemeindestrassen	1'484'400	403'000	1'605'300	402'800	1'323'139.43	433'380.45
620.10 Gemeindestrassen	781'500	131'400	914'500	131'200	685'574.33	146'343.45
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'500		19'000		10'068.80	
313.00 Hausnummerierungen	500		1'000		615.50	
313.10 Signalisationen, Markierungen	15'000		20'000		20'239.85	
314.00 Unterhalt Strassen und Plätze	35'000		40'000		36'536.75	
314.10 Winterdienst	70'000		80'000		33'426.25	
314.20 Unterhalt und Betrieb Strassenbeleuchtung	66'000		80'000		83'313.80	
314.40 Sanierung und Ausbau Strassen	55'000		70'000		65'356.45	
314.60 Neuanlagen Strassen- beleuchtung			1'000		20'914.85	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	63'000		75'000		81'469.83	
318.00 Planungs- und Projektierungs- kosten	75'000		175'000		134'156.05	
318.03 Planung/Projektierung Zubringer im Zusammenhang A3	40'000		20'000			
318.10 Sachversicherungsprämien	8'200		8'300		8'239.95	
319.00 Übriger Aufwand	1'500		1'200		1'143.80	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	278'500		263'200		183'592.45	
393.00 Passivzinsen	65'300		60'800		6'500.00	

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
429.00 Zinsertrag Vorteilsabgaben		11'400		11'200		10'736.00
439.00 Übrige Erträge						6'824.85
461.00 Kantonsbeiträge		120'000		120'000		128'782.60
620.20 Personalaufwand	666'400	200'000	654'200	200'000	607'181.75	219'037.00
301.00 Besoldungen Strassenwärter	548'000		535'000		502'973.80	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	43'900		42'800		39'565.90	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	50'500		49'700		43'827.40	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	11'000		10'700		8'241.55	
309.00 Übriger Personalaufwand	13'000		16'000		12'573.10	
434.00 Arbeitsleistungen für Dritte						3'500.00
436.00 Rückerstattungen Versicherungsleistungen/EO						15'537.00
490.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Abfallbeseitigung		200'000		200'000		200'000.00
620.30 Werkhof "Fürti"	36'500	71'600	36'600	71'600	30'383.35	68'000.00
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	14'400		16'000		14'499.90	
313.00 Verbrauchsmaterial	800		800		735.70	
314.00 Baulicher Unterhalt	16'400		14'900		11'028.15	
318.00 Telefon, Fax, Porti	2'500		2'500		1'775.15	
318.10 Sachversicherungsprämien	2'400		2'400		2'344.45	
427.00 Mietzinserträge		71'600		71'600		68'000.00
621 Parkhaus Dorf	56'500	17'700	49'200	17'700	48'672.10	19'401.50
301.00 Besoldungen Hausabwarte	15'500		14'700		14'454.05	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'200		1'200		1'147.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1'500		1'400		997.20	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	300		300		183.20	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	500		1'500			
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	5'800		6'000		5'492.90	
313.00 Verbrauchsmaterial	2'400		2'400		2'200.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	17'900		10'300		13'008.40	
318.00 Sachversicherungsprämien	2'800		2'800		2'768.65	
318.10 Parkplatzbewirtschaftungskontr.	8'600		8'600		8'419.85	
427.00 Parkplatzgebühren		17'700		17'700		19'401.50
622 Parkplatzabgeltungen		6'300		5'700		5'192.00
429.00 Zinsertrag Parkplatzabgeltung		6'300		5'700		5'192.00
630 Privatstrassen, Übergänge	17'500		10'000		43'329.90	
366.00 Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege	17'500		10'000		43'329.90	

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650	Regionalverkehr	1'686'400		1'759'900		1'361'378.80	
650.10	Grundversorgung Öffentlicher Verkehr	657'000		835'000		590'016.85	
361.00	Betriebsbeitrag Öffentlicher Verkehr	657'000		835'000		590'016.85	
650.20	Lokaler Busbetrieb	1'029'400		924'900		771'361.95	
314.00	Ausbau Haltestelle, Anschaffung und Werbung	54'000		37'000		19'476.55	
318.00	Busbetrieb Linie 176	59'000		58'000		60'474.40	
318.10	Busbetrieb Linie 175	734'000		750'000		686'511.00	
318.20	Busbetrieb Linie N27	7'500		4'900		4'900.00	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	169'300		75'000			
393.00	Passivzinsen	5'600					
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	2'640'200	2'153'300	2'581'100	2'107'100	2'306'353.65	2'033'900.05
710	Abwasserbeseitigung (Sp. Fi.)	1'157'200	1'157'200	1'082'700	1'082'700	1'098'506.15	1'098'506.15
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	5'000		5'000		4'202.45	
314.00	Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	40'000		50'000		40'129.85	
314.10	Betrieb und Unterhalt Pumpwerke, RWK	15'000		20'000		12'360.70	
318.00	Kanalisationkontrollen, Kanalfernsehen	120'000		60'000		220.40	
318.10	Nachführung Leitungskataster	5'000		5'000		89.10	
318.20	Nachführung GEP	35'000		45'000		18'727.60	
318.40	Vorsteuerkürzungen MWST			1'000			
330.00	Abschreibungen, Erlasse	200		200			
331.00	Ordentliche Abschreibungen	301'800		303'800		510'488.35	
352.00	Betriebskostenbeiträge ARA	597'000		560'000		485'462.70	
366.00	Beitrag für Umlegungen öffentl. Leitungen privater Grundstücke						
390.00	Oelwehreinsätze, Kurse	5'000		5'000		5'000.00	
393.00	Passivzinsen	33'200		27'700		21'825.00	
429.00	Zinsertrag Spezialfinanzierung		7'800		20'400		28'055.00
434.00	Abwassergebühren		1'012'500		700'000		716'905.55
480.00	Entnahme Spezialfinanzierung		136'900		362'300		353'545.60
720	Abfallbeseitigung (Sp. Fi.)	924'100	924'100	954'200	954'200	864'083.85	864'083.85
301.00	Besoldungen	23'000		23'800		22'800.05	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'000		2'100		1'992.10	
304.00	Arbeitgeberbeit. Pensionskasse	2'200		2'200		2'055.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	500		500		380.30	
309.00	Aus- und Weiterbildung	1'000		1'000		30.00	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'000		61'000		20'213.00	
311.10	Anschaff. Sammelstellen Bring-System	1'000		9'600		1'777.50	
315.00	Unterhalt Sammelstellen Bring-System	5'600		9'400		4'370.75	
316.00	Betrieb Sammelst. Bring-System	110'000		106'000		99'810.15	

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.10 Presscontainer Kehricht Bring-System	59'100		57'300		52'619.45	
316.20 Miete Werkhof Fürti	50'000		50'000		50'000.00	
318.00 Fuhren Hol-System	283'500		251'000		245'107.90	
318.10 Kehrichtverb., Ents. Hol-System	151'000		157'000		137'289.85	
318.20 Öffentlichkeitsarbeit, Abfallkalender	5'500		6'500		3'832.75	
318.30 Sachversicherungen	1'900		1'900		800.00	
330.00 Abschreibungen, Erlasse	500		500		-138.90	
365.00 Beiträge Papiersammlungen	26'300		14'400		12'056.15	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung					9'087.20	
390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Tiefbau	200'000		200'000		200'000.00	
429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung		18'600		27'200		29'258.00
434.00 Kehrichtgebühren		800'000		451'000		798'298.95
434.30 Einnahmen Elektroschrott		8'800		8'600		9'338.55
434.40 Einnahmen Glas Recycling/ Karton/Blech und Alteisen		26'900		28'500		27'188.35
480.00 Entnahme Spezialfinanzierung		69'800		438'900		
740 Friedhof+Bestattungswesen	161'800	14'000	180'400	13'800	169'947.60	11'954.05
301.00 Besoldung Hausabwarte	2'000		2'400			
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	200		200			
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	200		300			
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100			
314.00 Unterhalt Friedhofanlagen	55'500		61'300		52'136.25	
318.00 Beitrag Bestattungskosten	75'000		77'600		65'909.45	
318.10 Sachversicherungsprämien	300		300		276.90	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	25'900		34'700		47'000.00	
393.00 Passivzinsen	2'600		3'500		4'625.00	
434.00 Gebühreneinnahmen Friedhof		14'000		13'800		11'954.05
750 Gewässerverbauungen	33'100		64'200		6'583.25	
314.00 Gewässerunterhalt	10'000		10'000		1'083.25	
318.00 Planung und Projektierung Hochwasserschutz und Wasserb	20'000		50'000			
331.00 Ordentliche Abschreibungen	2'800		3'800		5'000.00	
393.00 Passivzinsen	300		400		500.00	
780 Übriger Umweltschutz	182'200	58'000	152'000	56'400	101'422.70	59'356.00
780.10 Umweltschutzaktionen	164'600	53'200	132'500	51'600	89'913.15	54'678.00
317.00 Aufgaben Umweltschutzbeauftragter	21'500		22'000		38'311.65	
318.00 Anpassung Infrastruktur Itlimoos	12'000		12'000		5'000.00	
318.20 Abklärungs- und Beseitigungskosten Altlasten	55'400		24'400		-26'665.75	
318.30 LEK Höfe (Landschaftsentwicklung)	22'500		22'500		21'667.25	
319.00 Tageskarte Gemeinde	53'200		51'600		51'600.00	
434.00 Benützungsgebühren Tageskarte Gemeinde		53'200		51'600		54'678.00

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780.20 Hundekot-Behälter	4'500		4'500		3'017.55	
315.00 Anschaffungen und Unterhalt	4'500		4'500		3'017.55	
780.30 Tierkörperbeseitigung	13'100	4'800	15'000	4'800	8'492.00	4'678.00
318.00 Betrieb und Unterhalt Sammelstelle	1'500		2'000		1'064.90	
351.00 Beitrag Kadaverabfuhr- und Verwertung	11'000		11'000		9'552.60	
352.00 Betriebskostenanteil Notschlachtlokal	600		2'000		-2'125.50	
462.00 Anteil Kadaververwertung Gemeinde Feusisberg		4'800		4'800		4'678.00
790 Raumordnung	181'800		147'600		65'810.10	
318.00 Kosten Orts- und Raumplanung	39'000		60'000		14'103.20	
318.02 Agglo Obersee	13'000		17'600		18'617.00	
318.20 Lärmschutz	10'000		70'000		33'089.90	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	119'800					
8 VOLKSWIRTSCHAFT	108'400	3'500	108'400	3'500	119'130.20	4'387.45
800 Landwirtschaft	35'500		35'500		35'413.70	
300.00 Entschädigungen Viehzählung	900		900		850.00	
303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	100		100		141.90	
365.30 Bewirtschaftungsbeiträge	34'500		34'500		34'421.80	
830 Tourismus	4'200		4'200		4'190.00	
365.00 Beitrag Verkehrsverein und Institutionen	4'200		4'200		4'190.00	
840 Industrie, Gewerbe, Handel	37'100		37'100		37'125.75	
318.00 Wirtschaftsförderung	37'100		37'100		37'125.75	
869 Übrige Energie	31'600	3'500	31'600	3'500	42'400.75	4'387.45
318.00 Einkauf Ökostrom	20'000		20'000		19'999.85	
318.10 Massnahmen Label Energiestadt	9'000		9'000		19'800.90	
365.10 Beiträge Label Energiestadt	2'600		2'600		2'600.00	
440.00 Rückvergütung CO2-Abgabe		3'500		3'500		4'387.45

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	17'684'400	30'753'500	9'652'100	29'743'700	8'109'248.53	30'254'250.76
900 Gemeindesteuern	480'000	29'642'000	980'000	28'341'000	439'618.29	28'895'927.37
329.00 Steuerskonti	180'000		360'000		253'330.50	
330.00 Abschreibungen, Erlasse	100'000		120'000		37'510.09	
361.00 Pauschale Steueranrechnung	200'000		500'000		148'777.70	
400.00 Periodische Steuern lauf. Jahr Natürliche Personen		22'500'000		22'000'000		20'723'825.50
400.10 Periodische Steuern Vorjahre Natürliche Personen		3'500'000		3'000'000		4'348'381.00
400.20 Nach- und Strafsteuern		100'000		100'000		188'791.35
400.30 Eingang abgeschrieb. Steuern		7'000		7'000		9'139.87
400.40 Quellensteuern		300'000		100'000		401'632.15
400.50 Lotterie-, Liquidationsgewinn und Kapitalabfindungssteuern		800'000		600'000		867'220.55
401.00 Periodische Steuern lauf. Jahr Juristische Personen		2'000'000		2'000'000		2'049'858.90
401.10 Periodische Steuern Vorjahre Juristische Personen		400'000		500'000		271'730.05
406.00 Hundesteuern		35'000		34'000		35'348.00
920 Finanzausgleich	16'849'300		8'283'400		7'389'500.00	
342.00 Steuerkraftabschöpfung	16'849'300		8'283'400		7'389'500.00	
931 Anteil an kantonalen Steuern		526'900		795'700		721'200.00
441.00 Grundstückgewinnsteuern		526'900		795'700		721'200.00
932 Einnahmenanteile		32'000		30'000		42'822.05
426.00 Wasserkraftabgaben		28'000		26'000		33'379.00
426.10 Gewinnanteil Etselwerk AG		4'000		4'000		9'443.05
940 Kapitaldienst	111'900	405'800	129'900	446'800	125'731.74	393'598.34
940.10 Passivzinsen	111'900	383'300	129'900	373'800	125'731.74	331'578.00
318.00 Bank- und andere Gebühren	9'000		9'000		8'341.04	
321.10 Vergütungszinsen Steuern	40'000		40'000		27'051.70	
323.00 Zinsaufwand Sonderrechnungen	62'900		80'900		90'339.00	
493.00 Anteil Kapitalzinsen interne Verrechnung		383'300		373'800		331'578.00
940.20 Aktivzinsen		22'500		73'000		62'020.34
421.00 Zinsertrag		2'500		43'000		49'249.15
421.10 Verzugszinsen Steuern		20'000		30'000		12'739.64
421.20 Verzugszinsen übrige Gebühren						31.55
942 Liegenschaften Finanzverm.	27'000	53'400	28'000	53'200	24'550.70	109'140.50
314.00 Unterhalt	4'000		5'000		1'735.70	
352.00 Kapitalzinsvergütung Turm-Matt	23'000		23'000		22'815.00	

Laufende Rechnung

Voranschlag 2016

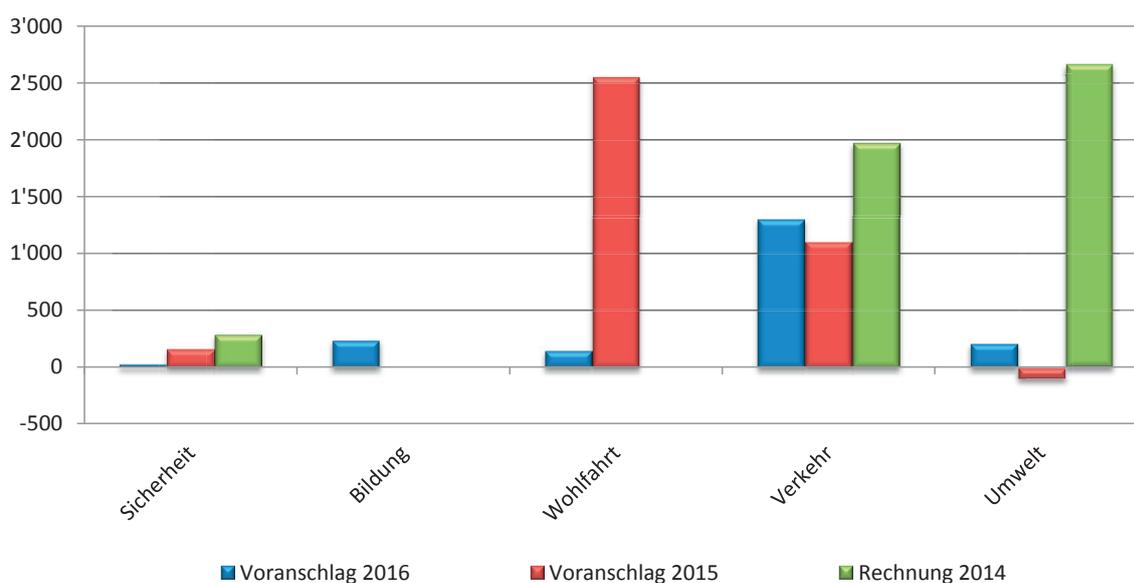
Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
423.00 Mietzinserträge		53'400		53'200		108'641.50
424.00 Buchgewinne						499.00
944 Liegenschaft Friedheim	63'000	3'600	29'800	100	16'615.45	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	11'000		13'600		8'037.25	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	900		1'100		640.45	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'100		1'300		691.20	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	200		300		133.90	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	500		1'000			
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	4'900		6'000		4'479.85	
313.00 Verbrauchsmaterial	1'200		1'200		1'100.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	42'300		4'400		631.80	
318.00 Sachversicherungsprämien	900		900		901.00	
423.00 Mietzinserträge		3'600		100		
945 Liegenschaft Verenaahof	153'200	89'800	201'000	76'900	113'232.35	91'562.50
301.00 Besoldungen Hausabwarte	33'700		32'400		31'759.20	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'700		2'600		2'532.65	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	3'200		3'100		2'983.80	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	700		700		528.85	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'400		3'000		399.00	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	9'000		10'800		9'341.75	
313.00 Verbrauchsmaterial	2'500		2'500		2'330.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	64'800		117'000		27'662.00	
318.00 Sachversicherungsprämien	3'700		3'700		3'656.45	
318.10 Telefon, Fax, Porti	200		200		55.00	
318.20 Mieterwechsel					6'983.65	
393.00 Passivzinsen	28'300		25'000		25'000.00	
423.00 Mietzinserträge		79'800		66'900		81'562.50
490.00 Interne Verrechnungen		10'000		10'000		10'000.00
Ertragsüberschuss	45'647'900	37'562'400	37'359'200	36'314'500	32'730'120.98	36'759'700.30
Aufwandüberschuss		8'085'500		1'044'700	4'029'579.32	
	45'647'900	45'647'900	37'359'200	37'359'200	36'759'700.30	36'759'700.30

Investitionsrechnung

Voranschlag 2016

Investitionsrechnung - Übersicht	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	0	0	0	0	4.00	0.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoeinnahmen / Ausgaben	900'000	875'000	181'700	19'700	358'006.75	65'833.30
2 BILDUNG Nettoausgaben	241'000	0	0	0	0.00	0.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT Nettoausgaben	150'000	0	2'550'000	0	0.00	0.00
6 VERKEHR Nettoausgaben	2'162'000	860'000	1'220'400	120'000	2'026'592.45	52'149.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoeinnahmen / Ausgaben	898'700	685'500	600'500	700'000	1'088'801.35	-1'575'372.00
9 FINANZEN UND STEUERN Nettoeinnahmen	0	0	0	0	0.00	4.00
Einnahmenüberschuss	4'351'700	2'420'500	4'552'600	839'700	3'473'404.55	-1'457'385.70
Ausgabenüberschuss		1'931'200		3'712'900		4'930'790.25
	4'351'700	4'351'700	4'552'600	4'552'600	3'473'404.55	3'473'404.55

Nettoausgaben pro Aufgabenbereich



Investitionsrechnung

Voranschlag 2016

Investitionsrechnung - Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 A U S G A B E N	4'351'700		4'552'600		3'473'404.55	
50 Sachgüter	2'358'000		1'292'100		2'546'158.85	
501 Tiefbauten	1'217'000		1'110'400		2'188'148.10	
503 Grundstücke/Hochbauten	1'141'000				4.00	
506 Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge			181'700		358'006.75	
56 Eigene Beiträge	1'993'700		3'260'500		927'245.70	
562 Gemeinden, Bezirke, Zweckver.	1'329'500		710'500		927'245.70	
564 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	479'200					
565 Private Institutionen	150'000		2'550'000			
566 Private Haushalte	35'000					
6 E I N N A H M E N		2'420'500		839'700		-1'457'385.70
60 Abgang von Sachgütern						4.00
603 Hochbauten						4.00
61 Nutzungsabgaben		405'000		405'000		-735'537.00
610 Anschlussgebühren		375'000		375'000		-753'398.00
611 Erschliessungsbeiträge		30'000		30'000		17'861.00
65 Vorteilsabgeltungen		650'500		350'000		-787'686.00
650 Entnahme aus Verpflichtungen		650'500		350'000		-787'686.00
66 Beiträge für eigene Rechnung		1'365'000		84'700		65'833.30
660 Bund		695'000		35'000		
661 Kanton				49'700		65'833.30
662 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		670'000				
Einnahmenüberschuss	4'351'700	2'420'500	4'552'600	839'700	3'473'404.55	-1'457'385.70
Ausgabenüberschuss		1'931'200		3'712'900		4'930'790.25
	4'351'700	4'351'700	4'552'600	4'552'600	3'473'404.55	3'473'404.55

Investitionsrechnung - Detail	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG					4.00	
071 Liegenschaften Verw. Verm.					4.00	
503.01 Liegenschaft Friedheim					1.00	
503.02 Land Roos					1.00	
503.03 Land westlich Postgebäude					1.00	
503.04 Land Turm-Matt					1.00	
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	900'000	875'000	181'700	19'700	358'006.75	65'833.30
140 Feuerwehr			181'700	19'700	358'006.75	65'833.30
506.40 Pionierfahrzeug			181'700		358'006.75	
661.20 Kantonsbeitrag Fahrzeuge				19'700		65'833.30
160 Zivilschutz	900'000	875'000				
160.10 Zivile Landesverteidigung	900'000	875'000				
503.30 Erneuerung GeschSanStelle/BS/ Riedmatt Wollerau	900'000					
650.00 Entnahme aus Verpflichtungen Investitionsrechnung		180'000				
660.00 Bundesbeitrag Erneuerung Gesc BSA II Riedmatt Wollerau		695'000				
2 BILDUNG	241'000					
252 Schultrakt Roos	241'000					
503.10 Infrastruktur Schultrakt Roos	241'000					
5 SOZIALE WOHLFAHRT	150'000		2'550'000			
570 Alters- und Pflegeheim	150'000		2'550'000			
565.40 Investitionsbeitrag Übernahme Baurecht von GAT			2'400'000			
565.50 Erwerb Lieg. Bächlipark Roos	150'000		150'000			
6 VERKEHR	2'162'000	860'000	1'220'400	120'000	2'026'592.45	52'149.00
620 Gemeindestrassen	1'040'000	165'000	920'400	95'000	2'026'592.45	17'861.00
620.10 Gemeindestrassen	1'040'000	165'000	920'400	95'000	2'026'592.45	17'861.00
501.03 Sanierung Strandweg			390'400		1'598'366.90	
501.07 Sanierung alte Wollerauerstr. 3. Etappe					258'042.45	
501.08 Sanierung Bächergässli	45'000					
501.19 Sanierung alte Wollerauerstr. 1. Etappe	100'000		200'000		121'423.15	

Investitionsrechnung

Voranschlag 2016

Investitionsrechnung - Detail		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.20	Zubringer Wilen (Fällmistunnel) Projektierungskredit					30'815.80	
501.28	Neuanlagen LED-Strassenbeleuchtung			330'000			
501.29	Weihnachtsbeleuchtung	200'000					
501.40	Sanierung Erlenstrasse, alte Wollerauerstr. bis Altenbach	660'000					
501.59	Fusswegverbindung Hergisroos bis Riedmatt					17'944.15	
566.00	Eigene Beiträge für Private Haushalte "Proman"	35'000					
611.00	Erschliessungsbeiträge/ Vorteilsabgaben		30'000		30'000		17'861.00
650.00	Entnahme auf Verpflichtungen Investitionsrechnung		135'000				
660.00	Bundesbeitrag LED-Strassenbeleuchtung				35'000		
661.20	Kantonsbeitrag LED-Strassenbeleuchtung				30'000		
622	Parkplatzabgeltungen		25'000		25'000		34'288.00
610.00	Park/Abstellplatz-Abgeltung		25'000		25'000		34'288.00
650	Öffentlicher Verkehr	1'122'000	670'000	300'000			
562.00	Kostenbeteiligung Neubau Bushof Bahnhof Richterswil	1'122'000		300'000			
662.00	Investitionsbeitrag ZVV/Agglo		670'000				
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	898'700	685'500	600'500	700'000	1'088'801.35	-1'575'372.00
710	Abwasserbeseitigung	419'500	685'500	600'500	700'000	1'088'801.35	-1'575'372.00
501.09	Kanalisation Schmutzwasser Erlenstrasse	182'000					
501.10	Leitungssanierungen nach GEP	30'000				11'813.45	
501.61	Planungs- und Projektierungs- kosten Siedlungsentwässerung					16'822.50	
501.84	MWL Alte Wollerauerstrasse 1. Etappe MPL 37			100'000		84'895.00	
501.85	MWL Alte Wollerauerstrasse 1. Etappe MPL 38			90'000		37'467.65	
501.88	Schmutz-/Mischabwasserleitung Roosstrasse					10'557.05	
562.10	Ausbau Kläranlage Freienbach ARA Höfe					684'702.80	
562.11	Systemanpassung Steuerung ARA Höfe	84'000		155'000		145'358.25	
562.20	Ausbau ARA Richterswil	68'500		120'500		2'542.15	
562.30	Fernwirk- u. Alarmierungssystem Sonderbauwerke	55'000		135'000		94'642.50	
610.00	Anschlussgebühren Kanalisation		350'000		350'000		-787'686.00
650.00	Entnahme a. Verpflichtungen IR		335'500		350'000		-787'686.00

Finanzplan 2017–2019

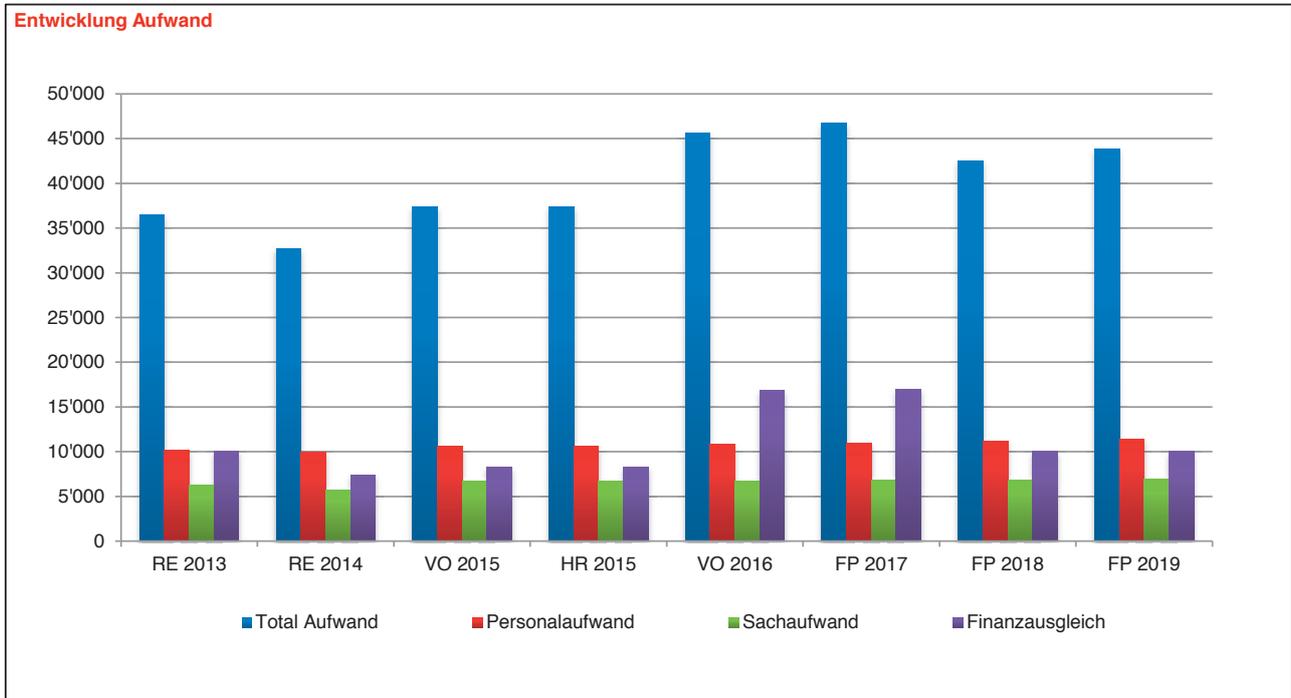
Übersicht

In Fr. '1000	RE 2013	RE 2014	VO 2015	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
Laufende Rechnung								
Ertrag	34'065	36'760	36'315	40'234	37'562	37'856	38'379	39'556
Aufwand	36'434	32'730	37'359	37'386	45'648	46'711	42'532	43'809
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-2'369	4'030	-1'045	2'848	-8'086	-8'855	-4'153	-4'253
Personalaufwand	10'137	9'948	10'576	10'576	10'780	10'987	11'197	11'411
Veränderung	8%	-2%	6%	0%	2%	2%	2%	2%
Ordentliche Abschreibungen VV	1'134	1'487	2'019	2'015	2'038	2'619	4'903	5'324
Zusätzliche Abschreibungen VV	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung	-72%	31%	36%	0%	1%	29%	87%	9%
Gesamter Steuerertrag	26'063	28'896	28'341	32'141	29'642	30'234	30'838	31'454
Veränderung	-17.2%	10.9%	-1.9%	13.4%	-7.8%	2.0%	2.0%	2.0%
Investitionsrechnung								
Verwaltungsvermögen								
Ausgaben	5'173	3'473	4'553	4'245	4'352	11'698	29'729	13'640
Einnahmen	6'728	-1'457	840	545	2'421	850	3'545	755
Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-)	-1'555	4'931	3'713	3'700	1'931	10'848	26'184	12'885
Geldflussrechnung								
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	5'523	169	155	3'825	-6'232	-5'978	1'085	1'419
Geldfluss Investitionstätigkeit (ohne Entnahmen)	1'555	-4'931	-4'063	-3'060	-2'267	-10'848	-26'184	-12'885
Finanzierungsüberschuss (+)	7'078	-4'762	-3'908	765	-8'499	-16'826	-25'099	-11'466
Finanzierungsfehlbetrag (-)	7'078	-4'762	-3'908	765	-8'499	-16'826	-4'099	34
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	21'000	11'500
Veränderung Flüssige Mittel	7'078	-4'762	-3'908	765	-8'499	-16'826	-4'099	34
Endbestand Flüssige Mittel	33'459	28'697	24'789	29'462	20'963	4'137	38	72
Bestandesrechnung								
Finanzvermögen	38'783	34'195	30'288	35'150	26'651	9'826	5'726	5'760
Verwaltungsvermögen	12'263	15'071	17'170	16'073	16'296	24'930	46'616	54'582
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktiven	51'046	49'266	47'458	51'223	42'948	34'756	52'343	60'342
Fremdkapital	11'051	5'558	5'558	5'558	5'558	5'558	26'558	38'058
Spezialfinanzierungen	4'725	4'409	3'645	3'517	3'327	3'641	4'030	4'433
Finanzierungsüberschuss- und Fehlbetrag	0	0	0	0	0	350	700	1'050
Eigenkapital	35'270	39'299	38'255	42'148	34'062	25'207	21'054	16'801
Passiven	51'046	49'266	47'458	51'223	42'948	34'756	52'343	60'342
Spezialfinanzierungen								
Feuerwehr								
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	91	80	-18	-14	22	38	51	61
Nettoinvestitionen	0	292	162	162	0	0	0	0
Bestand Spezialfinanzierung LR	684	764	746	750	772	810	861	922
Abwasserbeseitigung								
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-236	-354	-362	-458	-137	-51	21	34
Nettoinvestitionen	53	1'834	96	-640	-15	-180	-55	490
Bestand Spezialfinanzierung LR	1'122	768	406	310	173	122	143	177
Abfallbeseitigung								
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-20	9	-439	-437	-70	-79	-88	-98
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestand Spezialfinanzierung LR	1'170	1'179	740	742	672	593	505	407
Einwohner / Steuerfuss								
Einwohner	7'121	7'113	7'100	7'000	7'100	7'150	7'150	7'150
Steuerfuss	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%

Finanzplan 2017–2019

Laufende Rechnung

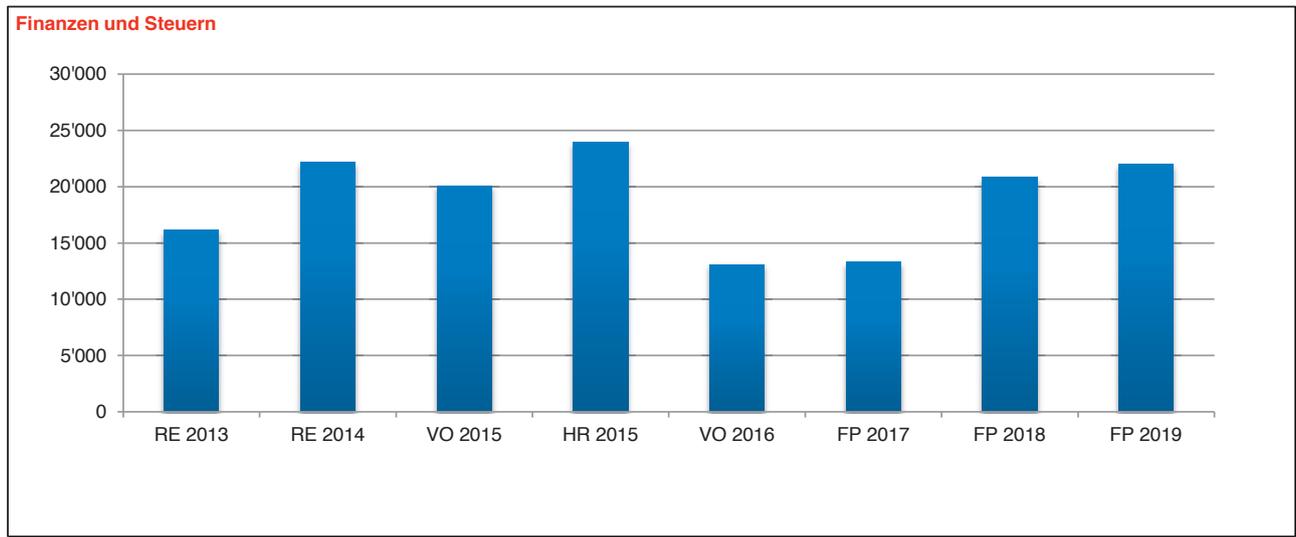
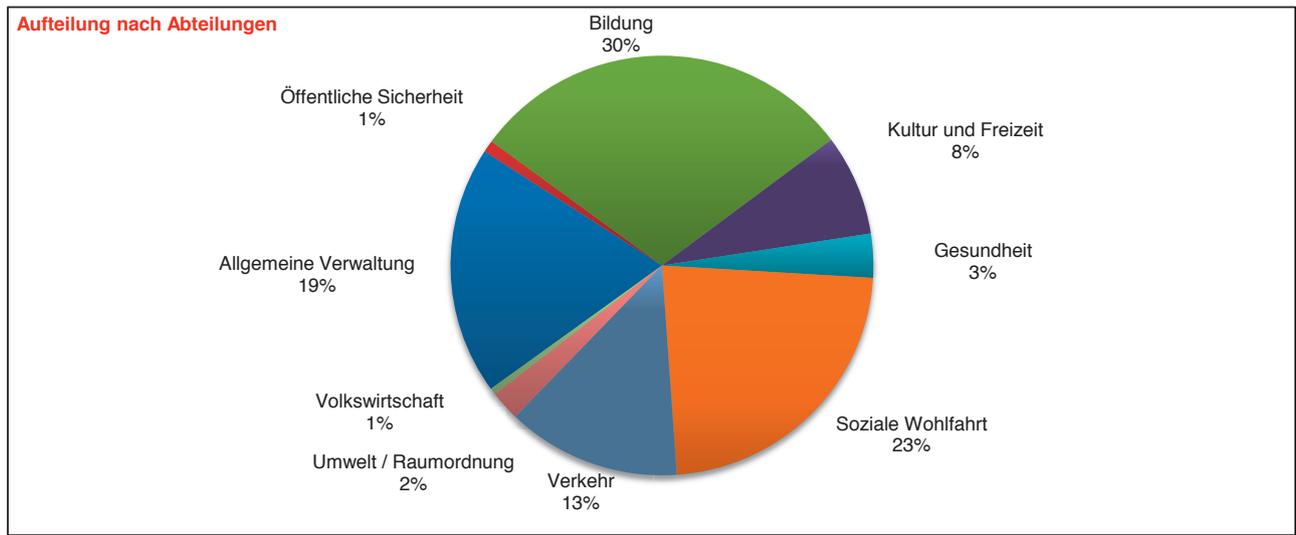
Artengliederung - in Fr. 1'000	RE 2013	RE 2014	VO 2015	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
Aufwand								
Personalaufwand	10'137	9'948	10'576	10'576	10'780	10'987	11'197	11'411
Sachaufwand	6'293	5'708	6'707	6'707	6'707	6'774	6'842	6'909
Passivzinsen	394	371	481	485	283	279	287	296
Abschreibungen	1'210	1'524	2'140	2'137	2'139	2'720	5'005	5'426
Finanzausgleich	10'111	7'390	8'283	8'283	16'849	17'000	10'000	10'000
Entsch. an Gemeinwesen	1'650	1'607	1'716	1'716	1'858	1'858	1'858	1'858
Eigene Beiträge	5'940	5'508	6'812	6'812	6'362	6'362	6'362	6'362
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen Spezialfinanzierung	91	89	0	0	22	38	73	95
Interne Verrechnungen	609	585	643	670	647	693	909	1'451
Total Aufwand	36'434	32'730	37'359	37'386	45'648	46'711	42'532	43'809
Ertrag								
Steuern	26'063	28'896	28'341	32'141	29'642	30'234	30'838	31'454
Regalien und Konzessionen	1	1	1	1	1	1	1	1
Vermögenserträge	847	790	710	715	660	656	664	673
Entgelte	3'902	3'630	3'105	3'105	3'856	3'856	3'856	3'856
Anteile+Beiträge o.Zweckbin.	540	726	799	799	530	267	4	4
Rückerstattung Gemeinwesen	632	643	761	761	976	976	976	976
Beiträge für eigene Rechnung	1'216	1'136	1'135	1'135	1'045	1'045	1'045	1'045
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahmen Spezialfinanz.	256	354	819	908	207	130	88	98
Interne Verrechnungen	609	585	643	670	647	693	909	1'451
Total Ertrag	34'065	36'760	36'315	40'234	37'562	37'856	38'379	39'556
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-2'369	4'030	-1'045	2'848	-8'086	-8'855	-4'153	-4'253



Finanzplan 2017–2019

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung - in Fr. 1'000	RE 2013	RE 2014	VO 2015	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
Nettoaufwand								
Allgemeine Verwaltung	4'093	3'760	3'865	3'865	4'053	4'097	4'143	4'193
Öffentliche Sicherheit	246	144	302	302	195	201	206	212
Bildung	5'264	5'465	5'975	5'975	6'283	7'131	7'925	8'090
Kultur und Freizeit	1'865	1'493	1'593	1'599	1'645	1'659	1'656	2'302
Gesundheit	700	676	711	711	716	717	719	721
Soziale Wohlfahrt	3'541	3'871	5'114	5'081	4'853	4'773	5'937	6'130
Verkehr	2'294	2'319	2'998	2'954	2'818	2'945	3'044	3'396
Umwelt / Raumordnung	370	272	474	474	487	522	1'256	1'089
Volkswirtschaft	137	115	105	105	105	106	106	107
Finanzen und Steuern (-)	16'143	22'145	20'092	23'914	13'069	13'295	20'841	21'987
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-2'369	4'030	-1'045	2'848	-8'086	-8'855	-4'153	-4'253

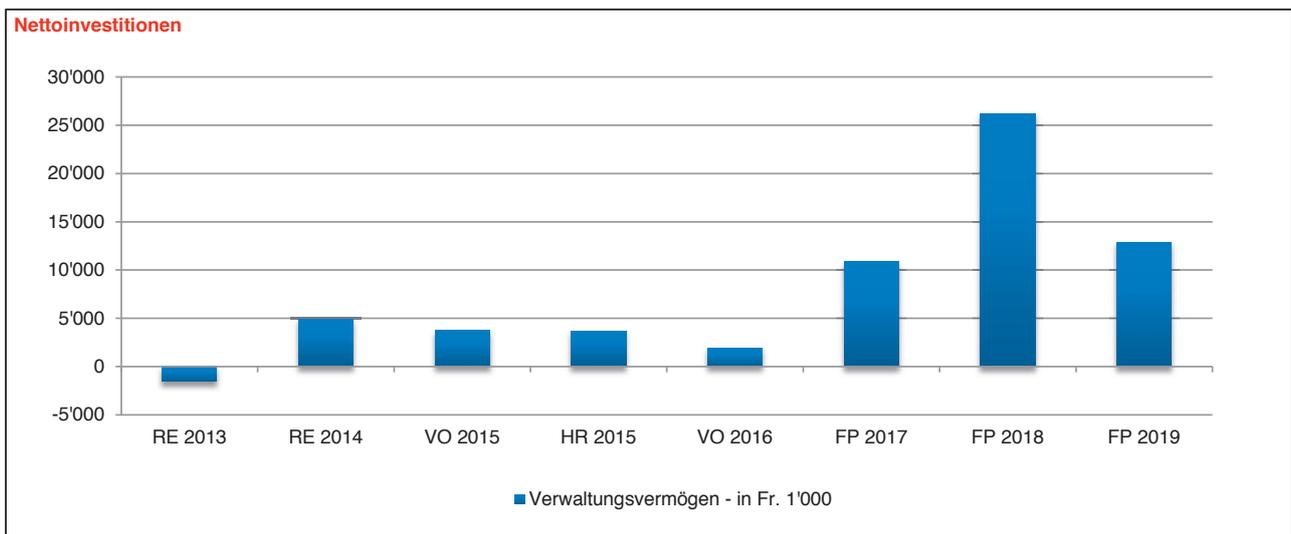


Finanzplan 2017–2019

Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen - in Fr. 1'000	RE 2013	RE 2014	VO 2015	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
Ausgaben								
Sachgüter	3'990	2'546	1'292	1'205	2'358	11'428	10'895	13'640
Eigene Beiträge	1'183	927	3'261	3'040	1'994	270	18'834	0
Total Ausgaben	5'173	3'473	4'553	4'245	4'352	11'698	29'729	13'640
Einnahmen								
Abgang von Sachgütern	3'657	0	0	0	0	0	0	0
Nutzungsabgaben	1'281	-736	405	1'070	405	405	405	405
Vorteilsabgeltungen	1'252	-788	350	-640	651	350	350	350
Beiträge für eigene Rechnung	539	66	85	115	1'365	95	2'790	0
Total Einnahmen	6'728	-1'457	840	545	2'421	850	3'545	755
Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-)	-1'555	4'931	3'713	3'700	1'931	10'848	26'184	12'885

Nettoausgaben	RE 2013	RE 2014	VO 2015	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
Allgemeine Verwaltung	3'657	0	0	0	0	0	0	0
Öffentliche Sicherheit	14	292	162	166	25	0	0	0
Bildung	0	0	0	0	241	9'000	6'500	0
Kultur und Freizeit	0	0	0	0	0	400	0	8'200
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	147	0	2'550	2'420	150	0	15'750	0
Verkehr	239	1'974	1'100	1'015	1'302	1'738	1'255	4'545
Umwelt / Raumordnung	-1'956	2'664	-100	100	213	-290	2'679	140
Finanzen und Steuern	-3'657	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-)	-1'555	4'931	3'713	3'700	1'931	10'848	26'184	12'885

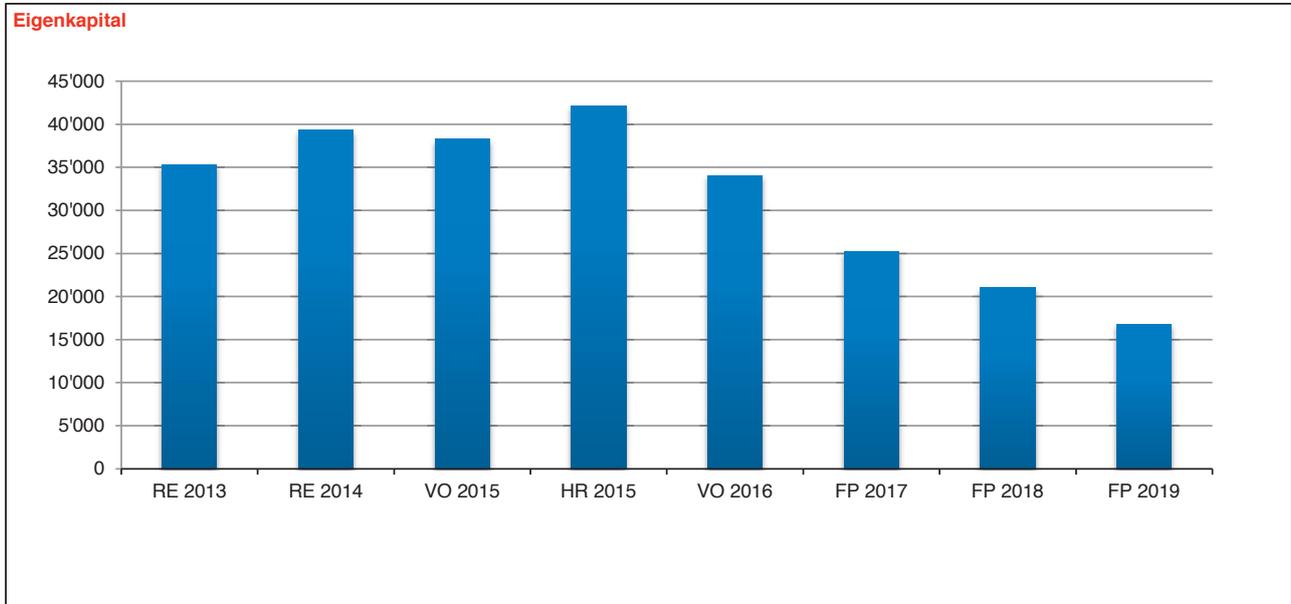


Finanzplan 2017–2019

Bestandesrechnung

In Fr. 1'000	RE 2013	RE 2014	VO 2015	HR 2015	VO 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
Aktiven								
Flüssige Mittel	33'459	28'697	24'789	29'462	20'963	4'137	38	72
Guthaben	2'575	2'575	2'575	2'635	2'635	2'635	2'635	2'635
Anlagen	1'070	1'070	1'070	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Transitorische Aktiven	1'679	1'853	1'853	1'853	1'853	1'853	1'853	1'853
Total Finanzvermögen	38'783	34'195	30'288	35'150	26'651	9'826	5'726	5'760
Verwaltungsvermögen	12'263	15'071	17'170	16'073	16'296	24'930	46'616	54'582
Total Verwaltungsvermögen	12'263	15'071	17'170	16'073	16'296	24'930	46'616	54'582
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Spezialfinanzierungen	0							
Total Aktiven	51'046	49'266	47'458	51'223	42'948	34'756	52'343	60'342

Passiven								
Laufende Verpflichtungen	5'383	5'260	5'260	5'260	5'260	5'260	5'260	5'260
Langfristige Schulden (verzinslich)	0	0	0	0	0	0	21'000	32'500
Verpflichtungen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Transitorische Passiven	5'668	298	298	298	298	298	298	298
Total Fremdkapital	11'051	5'558	5'558	5'558	5'558	5'558	26'558	38'058
Spezialfinanzierung Feuerwehr	684	764	746	750	773	811	862	923
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	1'122	769	406	311	174	123	144	178
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	1'170	1'179	741	743	673	594	506	409
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung IR	0	0	0	0	0	350	700	1'050
Spezialfonds	1'749	1'697	1'752	1'713	1'708	1'763	1'818	1'873
Total Spezialfinanzierungen	4'725	4'409	3'645	3'517	3'327	3'641	4'030	4'433
Finanzierungsüberschuss- und Fehlbetrag	0	0	0	0	0	350	700	1'050
Eigenkapital	35'270	39'299	38'255	42'148	34'062	25'207	21'054	16'801
Total Eigenkapital	35'270	39'299	38'255	42'148	34'062	25'207	21'054	16'801
Total Passiven	51'046	49'266	47'458	51'223	42'948	34'756	52'343	60'342



Finanzplan 2017–2019

Kennzahlen

	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	VO 2015	HR 2015	VO 2016
Einwohner	7'067	7'118	7'121	7'113	7'100	7'000	7'100
Steuerfuss	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%
Kosten pro Schüler in Fr.	15'643	14'755	15'333	16'306	17'400	17'543	19'068
Kosten pro Laufmeter Strasse in Fr.	139	83	84	90	114	110	104
Einwohnerbezogener Nettoaufwand in Fr.	1'243	1'250	1'227	1'141	1'323	1'343	1'338

Selbstfinanzierungsgrad

Aussage

Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung

Beurteilung

Werte unter 70% = grosse Neuverschuldung
 70 - 99% = verantwortbare Verschuldung
 100% = ausgeglichener Finanzhaushalt
 über 100% = Schuldenabbau

Selbstfinanzierungsgrad

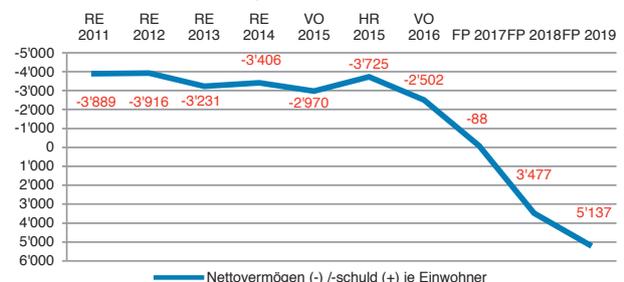


Nettovermögen (-) / -schuld (+) je Einwohner

Beurteilung

Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

Nettovermögen (-) / -schuld (+) je Einwohner

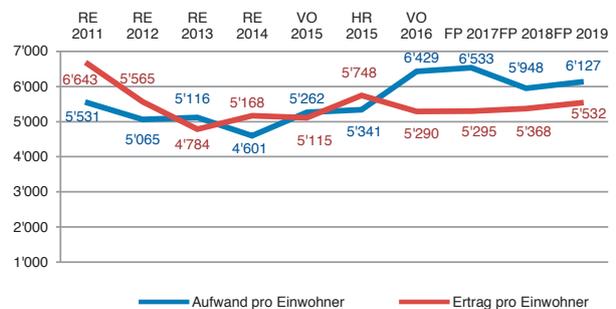


Entwicklung Aufwand und Ertrag pro Einwohner

Aussage

Entwicklung des Gesamtaufwandes und des Gesamtertrages pro Einwohner ohne zusätzliche Abschreibungen.

Aufwand und Ertrag pro Einwohner ohne zusätzliche Abschreibungen



Finanzplan 2017–2019

Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag 2016

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde für das Jahr 2016 geprüft.

Für den Voranschlag ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen.

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates, den Voranschlag 2016 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 8'085'500.– und Nettoinvestitionen von Fr. 1'931'200.–** bei einem **unveränderten Steuerfuss von 60% einer Einheit** von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Gemäss unserer Prüfung entspricht der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften.

Wir danken dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident

Urs Knuchel

Daniel Bruderer

Marco Lechthaler

Wollerau, 19. Oktober 2015

Abrechnung Verpflichtungskredit

Investitionsbeitrag Übernahme des Baurechts von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt durch die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt

Urnenabstimmung vom 25. November 2012

Ausgaben

Kreditbetrag	Übernahmepauschale an Stiftung AZTM	Fr. 2'400'000.00
	Differenz für allfällige Reduktionskosten	Fr. 150'000.00
	Total bewilligter Kreditbetrag	Fr. 2'550'000.00
Abrechnung	Verpflichtungskredit	
	Übernahmepauschale an Stiftung AZTM	Fr. 2'400'000.00
	Abgerechnete Kosten inkl. MWST	Fr. 2'400'000.00

Am 25. November 2012 bewilligte der Souverän an der Urne einen Verpflichtungskredit in Form eines Investitionsbeitrages in der Höhe von maximal Fr. 2'550'000.– für die Übertragung des dauernden und selbstständigen Baurechts D5222 von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt.

Die Kosten der Übernahme verringerten sich gemäss Kaufvertrag um jährlich Fr. 50'000.–, weshalb **am 5. Januar 2015** der Kauf mit einem **Investitionsbeitrag von Fr. 2'400'000.–** getätigt werden konnte. Der Verpflichtungskredit zur Übernahme dieses Baurechts ist somit abgerechnet resp. geschlossen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung «Investitionsbeitrag Übernahme Baurecht von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt durch die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt» geprüft und stellt fest, dass die Abrechnung mit einem Betrag von Fr. 2'400'000.– abgeschlossen werden kann. Für die Abrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die Abrechnung Übernahme Baurecht von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt über Fr. 2'400'000.– zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident
Urs Knuchel
Daniel Bruderer
Marco Lechthaler

Wollerau, 19. Oktober 2015



Christian Marty

Vizepräsident
Ressort Hochbau

Erdverlegung Freileitung Freienbach bis Wädenswil auf Gemeindegebiet Wollerau (Masten Nr. 24 – 35)

Die Vorlage in Kürze

Die bestehende Hochspannungs-Freileitung Freienbach–Wädenswil verläuft auf dem Gemeindegebiet von Wollerau grösstenteils durch die Bauzone.

Im Orts- und Landschaftsbild stellt die Freileitung einen Störfaktor dar. Das Siedlungsbild wird durch die teilweise massiv in Erscheinung tretenden Masten sowie die Kabelleitungen beeinträchtigt. Zudem müssen auf den betroffenen Baugrundstücken gegenüber dem Leitungstrassee entsprechende Abstände eingehalten werden, was zu einem unnötigen Verschleiss an Bauland führt. Im Weiteren stehen auch gesundheitliche Bedenken an. Insbesondere da, wo sich regelmässig Personen im Bereich der Freileitung aufhalten, sollte eine Erdverlegung in Betracht gezogen werden. Die Gemeinde ist unter anderem mit der intensiv genutzten Freizeitanlage Erlenmoos sowie den umliegenden Sportplätzen direkt von der bestehenden Freileitung betroffen.

Dem Gemeinderat war es deshalb schon lange ein Anliegen, die Freileitung aus dem Dorfbild entfernen zu können. Entsprechende Meinungsäusserungen aus der Bevölkerung stützten diese Haltung zusätzlich.

Aufgrund einer vor längerem initiierten Anfrage der Gemeinde bei der Leitungsinhaberin AXPO Power AG wurde geprüft, ob und mit welchen Massnahmen eine Erdverlegung der Freileitung in Frage kommen könnte. Die AXPO Power AG hat hierzu ein Vorprojekt ausgearbeitet, um die Machbarkeit für den Leitungsabschnitt Autobahn A3 bis Oswaldli nachzuweisen.

Die Transportleistung der bestehenden Freileitung Freienbach–Wädenswil beträgt aktuell 50 kV. Im Versorgungsnetz der AXPO Power AG stellt dieser Leitungsabschnitt eine Lücke dar, denn auf dem übrigen Netz beträgt die Transportleistung 110 kV. Die AXPO Power AG ist deshalb mit dem Ausbau resp. mit der Umrüstung der bestehenden Freileitung auf die höhere Spannung konfrontiert.

Der Zeitpunkt für eine Erdverlegung stellt sich deshalb als günstig dar, weil die AXPO Power AG Investitionen in die Umrüstung der Freileitung tätigen muss. Kommt nun anstelle der Aufrüstung der bestehenden Freileitung eine Erdverlegung in Frage, können die erforderlichen Investitionen in die Erdverlegung fliessen, was sich positiv auf die verbliebenen Projektkosten auswirkt. Diese sind, unter Beteiligung begünstigter Dritter, durch das Gemeinwesen zu tragen.

Bericht

Ausgangslage

Historie

Bereits 1997 hatte die damalige Leitungseigentümerin NOK ein Gesuch für die Umrüstung der Freileitung auf eine höhere Transportleistung beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI eingereicht und öffentlich aufgelegt. Aufgrund einer Einsprache musste die NOK ihr Projekt anpassen. 1999 ersuchte der Kanton Schwyz die NOK, im Rahmen der Projektänderung die Leitungsführung auf dem Gemeindegebiet Wollerau zu überprüfen und diese nach Möglichkeit aus den Baugebieten der Gemeinde zu verlegen oder zu verkabeln. 2004 legte die NOK eine Variantenstudie für eine neue Leitungsführung vor. Diese Varianten hätten allerdings eine Verlegung des Grossteils der Leitung auf das Gemeindegebiet von Feusisberg zur Folge gehabt, was von der Gemeinde Feusisberg jedoch abgelehnt wurde. Diese Varianten wurden somit nicht weiter verfolgt und die Planungen eingestellt, da aus damaliger Sicht die Umrüstung der Freileitung nicht als vordringlich galt.

2009 wurde der Gemeinderat Wollerau erneut bei der NOK vorstellig. Dies unter anderem, weil die damals geplante Verlegung der Autobahnausfahrt Wollerau zu baulichen Massnahmen an der Freileitung geführt hätte. Das Anliegen wurde von der AXPO Power AG aufgegriffen und die Projektierungsarbeiten für den Leitungsumbau wieder aufgenommen. 2010 legte die AXPO Power AG eine Variantenstudie mit Kabel- und Freileitungsvarianten vor. Da der Gemeinderat stark an einer Verkabelung interessiert ist, wurde von der AXPO Power AG ein Vorprojekt ausgearbeitet. Dieses bildet Gegenstand dieser Vorlage.

Lage und Verlauf der Freileitung

Die bestehende Freileitung Freienbach-Wädenswil verläuft von Osten her auf der nördlichen Seite entlang der Autobahn A3. Im Bereich der Autobahnausfahrt Wollerau überquert die Freileitung die Autobahn. Ab da verläuft die Leitungsachse relativ geradlinig über die Gebiete Stegacker und Felsen bis in die Fürti. Im Erlenmoos teilt sich die Freileitung über den Fussballplätzen und zweigt einerseits nach Süden in Richtung Einsiedeln und andererseits nach Westen in Richtung Samstagern ab.

Betroffene Zonen und Nutzungen

Auf dem Streckenabschnitt zwischen den Masten Nr. 24 und 35 überquert die Freileitung unterschiedlich genutzte Liegenschaften. Betroffen sind Grundstücke in den Bauzonen W2, WG2, W3, W4, G1 und ÖBA. Weiter wird landwirtschaftlich genutztes Land tangiert. Da gestützt auf die einschlägigen Vorschriften entlang der Freileitung ein Planungskorridor freizuhalten ist, wird durch den Leitungsverlauf eine erhebliche Baulandfläche einer besseren Nutzung entzogen bzw. diese ist nur eingeschränkt nutzbar. Hinzu kommt, dass sich auf den Sport- und Freizeitanlagen im Erlenmoos eine grosse Anzahl von Sport- und Erholungssuchenden gezwungenermassen im Bereich der bestehenden Freileitung aufhalten.

Umrüstung der bestehenden Freileitung

Im Rahmen der Stromversorgungssicherheit stellt die AXPO Power AG seit den 1980er Jahren ihr Verteilnetz sukzessive von 50 auf 110 kV um. Der Leitungsabschnitt zwischen den Masten Nr. 24 (Oswäldli) und Nr. 35 (Ausfahrt A3 Wollerau) stellt im Leitungsnetz der AXPO Power AG die letzte verbliebene Leistungslücke dar. Die bestehende Freileitung muss deshalb im besagten Leitungsabschnitt einer Umrüstung auf eine Transportleistung von 110 kV unterzogen werden. Diese Arbeiten sollen bis spätestens 2020 abgeschlossen werden.

Vorlage

Vorprojekt der AXPO Power AG

Die Freileitung soll zwischen den Masten Nr. 24 und Nr. 35 in den Boden verlegt werden. Durch die neue Leitungsführung werden mehrheitlich gemeindeeigene Strassengrundstücke belegt. Dadurch werden private Grundeigentümer nicht unnötig neu belastet. Dies vereinfacht auch die künftige Regelung von Durchleitungsrechten. Die im Vorprojekt aufgezeigte Linienführung ist noch nicht abschliessend festgelegt. Geringfügige Verschiebungen in der Horizontalen zu Optimierungszwecken sind noch möglich.

Abschnitt Ost

Die Freileitung verläuft entlang der Autobahn A3. Der heutige Mast Nr. 36 wird als Endmast umgestaltet. Die Freileitung wird anschliessend im Boden weitergeführt.

Die Autobahn wird unterquert und die Leitung in den Bereich des A3-Parkplatzes geführt. Hier wird die Erdverlegung zu einer Optimierung der Nutzung führen, sofern der Parkplatz von der Gemeinde vom Bundesamt für Strassen ASTRA übernommen werden und gestaltet werden kann.

Die Leitung unterquert sodann die Roosstrasse und führt weiter ins Gebiet Stegacker.

Im Stegacker werden die Baulandflächen vom Leitungstrassee zwar nach wie vor durchschnitten. Durch die Erdverlegung wird das freizuhaltende Trassee jedoch um mindestens 4.0m schmaler. Zudem kann die Linienführung noch optimiert werden. Weiter wird die Leitung bis zur Hauptstrasse hoch- und dieser entlang geführt, bis sie im Bereich der geplanten neuen Verbindungsstrasse an die Felsenstrasse verlegt wird.





Abschnitt Mitte

Ab der Felsenstrasse verläuft das neue Leitungstrassee in den gemeindeeigenen Strassengrundstücken weiter in Richtung Westen zur Samstagerstrasse. Die durch die Linienführung bisher tangierten Baulandflächen entlang der Felsenstrasse und im Gewerbegebiet Fürti werden von der Leitung grösstenteils ganz befreit oder zumindest wird der Leitungsabstand erheblich reduziert. Ab der Einmündung der Felsen- in die Samstagerstrasse wird die Leitung in der Samstagerstrasse weiter nach Westen geführt.

Abschnitt West

Die Leitung verläuft in der Samstagerstrasse bis zum Oswäldli, wo mit einem neuen Endmast wieder an die bestehende Freileitung angeschlossen wird. Damit das gesamte Gebiet Erlenmoos mit Sport- und Freizeitanlagen sowie die angrenzende Landwirtschaftszone komplett von der Freileitung befreit werden können, wird die Leitung auch auf dem Abzweiger nach Einsiedeln ein Stück in den Boden verlegt, wo ebenfalls mit einem neuen Endmast wieder an die bestehende Freileitung angeschlossen wird.

Auswirkungen

Durch die Erdverlegung der bestehenden Freileitung resultieren verschiedene Vorteile:

- Reduktion der Strahlung (NIS)
- Aufwertung Orts- und Landschaftsbild
- Verbesserung der Liegenschaftsnutzungen (Öffentliche und Private) durch kleinere Abstände

Die Freileitung durchschneidet das Siedlungsgebiet. Der Einschnitt, welcher durch das freizuhaltende Leitungstrassee entsteht, hinterlässt eine unschöne Zäsur. Durch die Erdverlegung entfallen die gesamten oberirdischen Installationen. Das Ortsbild wird dadurch optisch von der Leitung befreit. Dadurch profitieren auch Grundstücke, welche nicht direkt im Nahbereich der Leitung liegen.

Die bestehende Freileitung überquert mehrheitlich in der Bauzone gelegene Baugrundstücke. Diese werden durch die gesetzlichen Mindestabstände für Hochspannungsleitungen in der Bebaubarkeit teilweise erheblich eingeschränkt. Durch die beabsichtigte Erdverlegung können die erforderlichen Mindestabstände entlang des Leitungstrassees reduziert werden. Die betroffenen Grundstücke werden dadurch besser nutzbar.

Durch die Erdverlegung nimmt die Strahlenbelastung gemäss NIS-Verordnung im Ausbreitungsbereich ab, wodurch das Leitungstrassee schmaler ausfällt.



Kosten

Die AXPO Power AG hat zusammen mit dem Vorprojekt eine Kostenanalyse erarbeitet. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 4'490'355.– (Stand 22.5.2015). An diese Projektkosten steuert die AXPO Power AG diejenigen Kosten bei, welche im Zusammenhang mit der Umrüstung der Freileitung ohnehin anfallen würden. Dieser Betrag beläuft sich auf Fr. 687'427.–, womit der Gemeinde noch ein Restbetrag von Fr. 3'802'928.– verbleibt. Die AXPO Power AG setzt diesen Betrag als Kostendach fest.

Die von der Leitungsverlegung begünstigten Grundeigentümer konnten mangels gesetzlicher Grundlage lediglich auf der Basis einer freiwilligen Vereinbarung und im Sinne eines Grundeigentümer-Kostenbeitrages zu Beitragszahlungen in der Höhe von insgesamt Fr. 220'000.– (Stand 30.9.2015) verpflichtet werden. Der bei der Gemeinde verbleibende Nettobetrag beläuft sich so noch auf Fr. 3'582'928.–. Der Souverän hat allerdings ausschliesslich über den Bruttobetrag von Fr. 3'802'928.– zu befinden.

Hochspannungsleitungen sind grundsätzlich bewilligungspflichtig und unterliegen Bundesrecht. Die alleinige Zustimmung der Standortgemeinde garantiert keine Erteilung einer rechtskräftigen Plangenehmigungsverfügung durch die zuständige Bewilligungsbehörde.

Sofern der Souverän dem Projekt zustimmt, wird der Gemeinderat mit der AXPO Power AG eine Vereinbarung eingehen, welche die Kostentragung im vorerwähnten Umfang sowie weitere Rechte und Pflichten zwischen den Parteien regelt. Diese Vereinbarung wird gegenstandslos, wenn für das Projekt keine rechtskräftige Bewilligung zustande kommt.

Empfehlung des Gemeinderates

Die Erdverlegung der bestehenden Freileitung Freienbach–Wädenswil zwischen den Masten Nr. 24 und Nr. 35 wird als letzte Möglichkeit angesehen, die unschöne, störende und unzweckmässig durch die Bauzone verlaufende Hochspannungsleitung aus dem Orts- und Landschaftsbild zu beseitigen. Neben den Baugrundstücken im Bereich der bestehenden Freileitung würden vor allem auch die Sport- und Freizeitanlagen im Erlenmoos von der Erdverlegung profitieren, was von grossem öffentlichem Interesse ist.

Sollte diese Gelegenheit nicht genutzt werden können, wird die bestehende Freileitung auf die höhere Transportleistung umgerüstet und mit all ihren negativen Eigenschaften und Auswirkungen den künftigen Generationen erhalten bleiben.

Der Gemeinderat empfiehlt daher, der Vorlage zuzustimmen.

Antrag

- 1 Dem Sachgeschäft Erdverlegung Freileitung Freienbach–Wädenswil zwischen den Masten Nr. 24 und 35 auf Gemeindegebiet Wollerau zum Betrag von brutto CHF 3'802'928.– wird zugestimmt.
- 2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission Wollerau zum Sachgeschäft Erdverlegung Freileitung Freienbach–Wädenswil (Masten Nr. 24 bis 35) auf Gemeindegebiet Wollerau

Im Orts- und Landschaftsbild stellt die Freileitung einen Störfaktor dar. Das Siedlungsbild wird durch die teilweise massiv in Erscheinung tretenden Masten sowie die Kabelleitungen beeinträchtigt. Die Transportleistung der bestehenden Freileitung Freienbach–Wädenswil beträgt aktuell 50 kV im Gegensatz zum übrigen Versorgungsnetz der AXPO Power AG, auf welchem die Transportleistung 110 kV beträgt. Der Zeitpunkt für eine Erdverlegung stellt sich deshalb als günstig dar, weil die AXPO Power AG Investitionen in die Umrüstung der Freileitung tätigen muss.

Die AXPO Power AG hat zusammen mit dem Vorprojekt eine Kostenanalyse erarbeitet. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 4'490'355.– (Stand 22.5.2015). An diese Projektkosten steuert die AXPO Power AG diejenigen Kosten bei, welche im Zusammenhang mit der Umrüstung der Freileitung ohnehin anfallen würden. Dieser Betrag beläuft sich auf Fr. 687'427.–, womit der Gemeinde noch ein Restbetrag von Fr. 3'802'928.– verbleibt.

Die Rechnungsprüfungskommission ist der Meinung, dass dieses Projekt aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht sinnvoll ist, da ausser einem nicht quantifizierbaren immateriellen Mehrwert durch die Verschönerung des Dorfbildes kein weiterer Nutzen für die Gemeinde entstehen wird. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt aus der Sicht der Rechnungsprüfungskommission nicht. Die Entscheidung, ob der immaterielle Nutzen in einem wirtschaftlichen Verhältnis zu den anfallenden Kosten steht, soll der Stimmbürger an der Urne fällen.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt dem Stimmbürger die Ablehnung dieses Sachgeschäfts.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident
Urs Knuchel
Daniel Bruderer
Marco Lechthaler

Wollerau, 19. Oktober 2015



Werner Imlig

Gemeinderat
Ressort Liegenschaften/
Umwelt

Verkauf der Liegenschaft KTN 1163, Studenbühlstrasse 63, Wollerau

Ausgangslage

Am 24. November 2011 verstarb im 75. Altersjahr unsere in Wollerau wohnhaft gewesene Mitbürgerin Gertrud Theresia Barbara Tröndle-Zimbauer. Die Verstorbene hinterliess keine erbberechtigten Nachkommen. Auf den vom Erbschaftsamt Höfe am 6. Januar 2012, 14. September 2012 und 19. Oktober 2012 in den Amtsblättern der Kantone Schwyz, Zürich und Bern publizierten Erbenaufwurf haben sich binnen Jahresfrist keine Erbberechtigten zum Erbgang angemeldet. Die Erbschaft fällt somit gemäss Artikel 466 ZGB und § 37 EGzZGB, unter Vorbehalt der Erbschaftsklage, vollumfänglich an die Gemeinde Wollerau, dem letzten Wohnsitz der Verstorbenen. Der Nachlass wurde von der Gemeinde Wollerau unter öffentlichem Inventar, Artikel 580 ff. ZGB angenommen.

Fällt eine Erbschaft an das Gemeinwesen, so ist gemäss Artikel 592 ZGB von Amtes wegen ein Rechnungsruf durchzuführen. Das öffentliche Inventar lag bis zum 18. Mai 2015 zur öffentlichen Einsicht auf und setzt sich wie folgt zusammen:

Aktiven

A. Grundstücke

Liegenschaft KTN 1163, Plan 26, Schwalbenboden
Gesamtfläche 2'731m², Einfamilienhaus, Studenbühlstrasse 63
Steuerwert gem. Schätzungsverfügung vom 21. August 2007 Fr. 4'000'826.00

Grundstück KTN 1403, Plan 26, Schwalbenboden
Gesamtfläche 3'585m² Acker, Wiese, Weide (Landwirtschaftszone)
Steuerwert gemäss Schätzungsverfügung vom 1. Februar 2008 Fr. 107'550.00

Total Grundstücke Fr. 4'108'376.00

B. Bewegliche Sachen

Einrichtungsgegenstände Haus Studenbühlstrasse 63 Fr. 0.00 (p.M.)
Diverse Bilder (Beurteilung vom 20. September 2014) Fr. 20'000.00
Briefmarkensammlung (Schätzung vom 21. November 2012) Fr. 50'000.00
Orientteppiche (Expertise vom 8. Januar 2013) Fr. 70'000.00
Spielwarenlager Fr. 0.00 (p.M.)
Personenwagen Audi NSU Ro80 (Beurteilung vom 8. September 2014) Fr. 0.00 (p.M.)
Personenwagen Toyota Celica Turbo 4WD Fr. 0.00 (p.M.)
Total bewegliche Sachen Fr. 140'000.00

C. Wertschriften, Guthaben (bei diversen Banken)	Fr.	1'764'327.95
Total der Aktiven	Fr.	6'012'703.95
<i>Passiven</i>		
A. Gebühren und Auslagen	Fr.	1'970.85
B. Forderungen aus Rechnungsruf	Fr.	37'714.61
Total der Passiven	Fr.	39'685.46
Es resultiert somit ein Nachlassvermögen von	Fr.	5'973'018.49

Gemäss § 40 lit. d) des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) vom 27. Januar 1994 (SRSZ 153.100) ist der Gemeinderat insbesondere zuständig für die Verwaltung und Verfügung über die Zuwendung Dritter im Rahmen der allfälligen Auflagen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die sich im Nachlass befindende Liegenschaft KTN 1163, mit Einfamilienhaus an der Studenbühlstrasse 63, 8832 Wollerau nicht für gemeindeeigene Zwecke beziehungsweise für Verwaltungstätigkeiten genutzt werden kann. Die Liegenschaft soll daher dem Meistbietenden, jedoch mindestens zum Schätzwert verkauft werden. Der Gemeinderat hat die Bürglipark Immobilien, 8832 Wollerau mit der Verkehrswertschätzung der Liegenschaft beauftragt (Schätzungsbericht vom 22. September 2015). Der Schätzwert der Liegenschaft beträgt Fr. 8'600'000.–.

Bis zur definitiven Zweckbestimmung des Nachlasses wird der Erlös, nach Abzug der Aufwendungen, aus dem Verkauf der Liegenschaft KTN 1163, Studenbühlstrasse 63, Wollerau, dem Durchlaufkonto Erbschaft Tröndle 2006.99 gutgeschrieben.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass mit diesem ausserordentlichen Vermögenszugang aus dem Nachlass unserer verstorbenen Mitbürgerin Gertrud Theresia Barbara Tröndle-Zimbauer sinnvoll und haushälterisch umgegangen werden soll.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die sich im Nachlass befindende Liegenschaft KTN 1163, mit Einfamilienhaus an der Studenbühlstrasse 63, 8832 Wollerau nicht für gemeindeeigene Zwecke beziehungsweise für Verwaltungstätigkeiten genutzt werden kann. Aus diesen Gründen empfiehlt der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem Verkauf der Liegenschaft an den Meistbietenden, jedoch zu mindestens Fr. 8'600'000.– zuzustimmen.

Antrag

- 1 Der Gemeinderat wird ermächtigt und beauftragt, die Liegenschaft Studenbühlstrasse 63, 8832 Wollerau (Liegenschaft KTN 1163, Plan 26, Schwalbenboden) dem Meistbietenden, jedoch zu mindestens Fr. 8'600'000.– zu verkaufen.
- 2 Der Gemeinderat Wollerau wird mit dem Vollzug beauftragt.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission Wollerau zum Sachgeschäft Verkauf der Liegenschaft KTN 1163, Studenbühlstrasse 63, Wollerau

Die im November 2011 verstorbene Einwohnerin von Wollerau, Frau Gertrud Theresia Barbara Tröndle-Zimbauer hinterliess keine erbberechtigten Nachkommen. Gemäss ZGB fällt die Erbschaft somit an die Gemeinde Wollerau, dem letzten Wohnsitz der Verstorbenen. Der Nachlass wurde von der Gemeinde Wollerau unter öffentlichem Inventar angenommen.

Die Rechnungsprüfungskommission teilt die Meinung des Gemeinderates, dass die Liegenschaft KTN 1163 an der Studenbühlstrasse 63 nicht für gemeindeeigene Zwecke beziehungsweise für Verwaltungstätigkeiten genutzt werden kann. Die Liegenschaft soll daher an den Meistbietenden, jedoch zum Betrag von mindestens Fr. 8'600'000 verkauft werden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Sachgeschäft geprüft. Das in der Vorlage beschriebene Vorgehen beim Verkauf der Liegenschaft erachten wir als sinnvoll.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Sachgeschäft zuzustimmen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident
Urs Knuchel
Daniel Bruderer
Marco Lechthaler

Wollerau, 19. Oktober 2015

Sachgeschäft

Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016



Werner Imlig

Gemeinderat
Ressort Liegenschaften/
Umwelt

Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg «ehemaliges Schützenhaus Obermühle», Wollerau

Ausgangslage



Die Gemeinde Wollerau hat das Grundstück KTN 277, Fläche 265 m², am Rütibüelweg am 18. Februar 1921 für Fr. 2'800.– gekauft und anschliessend das Schützenhaus Obermühle bauen lassen. Ein Brand zerstörte das alte Schützenhaus, worauf 1982 ein neues Schützenhaus auf dem Grundstück erstellt wurde. Dieses wurde 2012 aufgrund der Einstellung des Schiessbetriebes abgebrochen (GRB 353 vom 8. August 2011) und das Grundstück wurde für Fr. 78'899.40 vollumfänglich saniert (GRB 2012.548 vom 17. Dezember 2012).

*Rütibüelweg KTN 277, Fläche 265 m²
«ehemaliges Schützenhaus Obermühle»,
Wollerau, Gewerbezone 1*

Die Vorwerk International Strecker & Co. (Vorwerk) hat dem Gemeinderat Wollerau die Kaufbereitschaft des Grundstückes signalisiert. Die Vorwerk ist Inhaberin des benachbarten Grundstückes KTN 1677 und betreibt dort ihre Büroräumlichkeiten. Ihr Grundstück grenzt unmittelbar an das Grundstück des «ehemaligen Schützenhauses Obermühle» am Rütibüelweg KTN 277. Die Vorwerk hat seit 1970 Sitz in Wollerau und beschäftigt rund 120 Mitarbeitende.

Aufgrund des starken Personalwachstums der Vorwerk in den letzten Jahren genügen die bestehenden Büroräumlichkeiten nicht mehr den Anforderungen und es besteht akuter Platzmangel. Die Vorwerk hat aktiv nach Lösungen für neue Büroräumlichkeiten gesucht und diesbezüglich auch die Gemeinde Wollerau informiert und nach Kaufmöglichkeiten von geeigneten Liegenschaften angefragt. Nach eingehender Prüfung der Optionen ist die Geschäftsleitung der Vorwerk zur Erkenntnis gelangt, die Gemeinde Wollerau nicht zu verlassen und einen Büroneubau auf der Liegenschaft KTN 1677 zu prüfen, bzw. zu planen. Die Planungsarbeiten für diesen Neubau mit Büroräumlichkeiten sind in der Zwischenzeit weit fortgeschritten. Vorschläge und Machbarkeitsstudien liegen vor. Der Baubeginn ist im Sommer 2016 geplant. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Vorwerk als renommierten Arbeitgeber in der Gemeinde Wollerau behalten zu können.

Um das priorisierte Neubauprojekt auf der eigenen Liegenschaft KTN 1677 realisieren zu können, muss die Vorwerk zusätzliche Bruttogeschossfläche erwerben. Deshalb hat die Vorwerk die Gemeinde Wollerau angefragt, ob das Grundstück «ehemaliges Schützenhaus Obermühle» am Rütibüelweg KTN 277 an sie verkauft werden könnte. Das Grundstück «ehemaliges Schützenhaus Obermühle» am Rütibüelweg KTN 277 umfasst 265 m² Land und liegt in der Gewerbezone 1. Aufgrund der begrenzten Fläche kann es nicht mit einem Gebäude überbaut werden. Ein Verkauf des Grundstückes wäre daher für alle Parteien sinnvoll.

Das Schätzungsbüro Werner Betschart, Neuheimstrasse 34a, Lachen wurde durch den Gemeinderat mit der Verkehrswertschätzung des Grundstückes «ehemaliges Schützenhaus Obermühle» beauftragt (Schätzungsbericht vom 17. April 2015). Der Schätzwert des Grundstückes beträgt Fr. 87'000.–.

Empfehlung des Gemeinderates

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Vorwerk als renommierten Arbeitgeber in der Gemeinde Wollerau behalten zu können. Aus diesem Grund empfiehlt der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem Verkauf des Grundstückes zuzustimmen.

Antrag

- 1 Dem Verkauf des Grundstückes KTN 277 «ehemaliges Schützenhaus Obermühle», Rütibüelweg, 8832 Wollerau an die Vorwerk International Strecker & Co., Verenastrasse 39, 8832 Wollerau zum Verkaufspreis von Fr. 87'000.– wird zugestimmt.
- 2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Sachgeschäftes beauftragt.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission Wollerau zum Sachgeschäft Verkauf Grundstück KTN 277 Rütibüelweg «ehemaliges Schützenhaus Obermühle»

Im Jahr 2012 wurde das Schützenhaus aufgrund der Einstellung des Schiessbetriebes abgebrochen und das Grundstück für Fr. 78'899.40 vollumfänglich saniert. Die Vorwerk International Strecker & Co. (nachstehend «Vorwerk») planen auf ihrem angrenzenden Grundstück einen Büroneubau und sind am Erwerb des Landes des «ehemaligen Schützenhauses Obermühle» interessiert. Mit dem Erwerb dieses Grundstückes von 265 m² kann die Vorwerk ihre dringend benötigte zusätzliche Bürokapazität erhöhen. Das «ehemalige Schützenhaus»-Grundstück ist von der Grösse und Lage für die Gemeinde nicht nutzbar und verursacht nur Unterhaltskosten.

Mit dem Verkauf an die Vorwerk wird das Grundstück einer besseren Nutzung zugeführt. Es ist im Interesse der Gemeinde einen guten Arbeitgeber und Steuerzahler auch zukünftig ortsansässig zu wissen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat eine Verkehrswertschätzung erstellen lassen. Der Wert des Grundstückes wurde auf Fr. 87'000.– beziffert. Mit diesem Verkaufspreis wäre die Vorwerk einverstanden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Sachgeschäft geprüft und beantragt, dem Verkauf des Grundstückes KTN 277 mit einer Fläche von 265 m² an die Vorwerk International Strecker & Co., Verenastrasse 39, 8832 Wollerau zum Verkaufspreis von CHF 87'000.– zuzustimmen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert, Präsident
Urs Knuchel
Daniel Bruderer
Marco Lechthaler

Wollerau, 19. Oktober 2015



Christian Marty

Vizepräsident
Ressort Hochbau

Teilrevision Ortsplanung

Die Vorlage in Kürze

Die Gemeinde Wollerau hat die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung im Jahr 2010 abgeschlossen. Zwischenzeitlich wurde durch den Kanton Schwyz die Naturgefahrenkarte für den Bezirk Höfe ausgearbeitet. Zudem ist am 1.1.2012 das revidierte Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer in Rechtskraft getreten. Gestützt darauf hat der Gemeinderat ein Gewässerrauminventar erlassen, mit welchem die anwendbaren Gewässerräume definiert werden. Diese beiden Bestandteile sind in die kommunale Nutzungsplanung zu integrieren.

Die Teilrevision aufgrund der Gefahrenkarte sowie der Gewässerräume wird zugleich genutzt, um punktuelle Anpassungen am Zonenplan und am Baureglement vorzunehmen, welche aufgrund von geänderten Verhältnissen respektive Anwendungserfahrungen erforderlich sind. Da die letzte Gesamtrevision aus raumplanerischer Sichtweise noch jung ist, wurde der Umfang der vorliegenden Teilrevision bewusst so klein wie möglich gehalten.

Aufgrund einer nicht rechtskräftig abgeschlossenen Beschwerde gegen die Teilrevision musste die erste Vorlage an der Gemeindeversammlung vom 4.12.2013 abtraktandiert werden. In der Zwischenzeit hat der Regierungsrat über die Beschwerden befunden. Bezüglich der vorgesehenen Ein- und Umzonung am Fritschweg wurde den Beschwerdeführern stattgegeben, da mit der Inkraftsetzung des revidierten Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) am 1.5.2014 bezüglich Neueinzonungen während des laufenden Revisionsverfahrens ein Moratorium verhängt wurde. Die Beschwerde ist in diesem Punkt noch vor Verwaltungsgericht hängig. Dieser Bestandteil der Teilrevision kann jedoch isoliert betrachtet werden. Ebenso wurde einer Beschwerde gegen die Festlegung einer Gefahrenzone rot im Bereich Altenbach (Meisterweg) stattgegeben, da die festgelegte Naturgefahr noch nicht in der kantonalen Gefahrenkarte enthalten ist. Diese ist vorgängig nachzutragen. Die Ausklammerung dieser Festlegung ist für die aktuelle Vorlage nicht massgebend und kann, da ebenfalls isoliert zu betrachten, jederzeit nachgeholt werden. Diese beiden Bestandteile werden somit entweder durch das noch hängige Beschwerdeverfahren oder durch den rechtskräftigen Beschwerdeentscheid durch den Regierungsrat von dieser Vorlage abgekoppelt und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt. Die Vorlage kann somit in der erwähnten reduzierten Form, d.h. ohne die Ein- und Umzonung am Fritschweg inkl. der entsprechenden Anpassungen im Baureglement und ohne Festlegung der Gefahrenzone rot im Bereich Altenbach/Meisterweg dem Souverän vorgelegt werden.

Die vorliegende Teilrevision beinhaltet folgende Punkte:

- Festsetzung der Gefahrenzonen inkl. zugehöriger Baureglementsanpassung
- Allgemeine Anpassungen am Baureglement

- Anpassung einzelner Zonenabgrenzungen auf Parzellengrenzen
- Festlegen einer öffentlichen Zone beim Alterszentrum Turm-Matt
- Festlegung der Gewässerräume

Mit der Teilrevision wird keine generelle Überprüfung der Nutzungsplanung vorgenommen, da dies im Rahmen der Gesamtrevision 2010 bereits erfolgte.

Alle Unterlagen der Vorlage «Teilrevision Ortsplanung» finden Sie auch auf unserer Homepage www.wollerau.ch.

Ausgangslage

Die Integration der Naturgefahrenkarte in die kommunale Nutzungsplanung ist eine gesetzliche Pflicht. Ebenso ist die Gemeinde gehalten, gestützt auf das am 1.1.2012 in Rechtskraft getretene Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GschG) entlang von Fliessgewässern innerhalb der Bauzonen Gewässerräume auszuscheiden. Diese beiden Bestandteile bilden sodann den Kern der vorliegenden Teilrevision. Sowohl die Naturgefahrenkarte als auch das Gewässerrauminventar sind von der Regierung genehmigt und haben behördenverbindlichen Charakter. Mit der Integration in die kommunale Nutzungsplanung erlangen sie auch Verbindlichkeit gegenüber den Grundeigentümern.

Aufgrund einer angepassten Rechtspraxis sind Erschliessungsflächen aus Ein- und Abstellhallen sowie Keller- und Geräteräumen an die Wohnnutzung anzurechnen. Zudem muss bei Liftanlagen die Fläche des Lichtschachtes auf jeder Ebene zur anrechenbaren Ausnützung gezählt werden, auf welcher der Lift Wohnraum erschliesst. Dieser Praxiswechsel führt dazu, dass unzählige Liegenschaften, welche altrechtlich erstellt wurden und keine Übernutzung aufwiesen, neu übernutzt sind. Zudem wird die behindertengerechte Ausrüstung mit Liftanlagen erheblich erschwert. Im Zeitalter des verdichteten Bauens sind solche Regelungen nicht sinnvoll. Der Gemeinderat sieht deshalb vor, entsprechende Anpassungen im Baureglement vorzunehmen, um die ursprünglichen Ausnutzungsverhältnisse wenigstens grösstenteils wieder herzustellen. Zudem sollen schwer umsetzbare Bestimmungen gestrichen und die Basis für die Realisierung von preiswertem Wohnraum sowohl im Baureglement als auch im Zonenplan geschaffen werden.

Vorlage

Gefahrenkarte/Gewässerräume

Mit der Teilrevision der Ortsplanung hat die Gemeinde Wollerau die Gefahrenkarte parzellenscharf bereinigt und in den vorliegenden Zonenplanentwurf integriert. Weiter wurden im Siedlungsgebiet die Gewässerräume entlang der Fliessgewässer ausgeschieden.

Die Naturgefahrenkarte wurde durch den Kanton Schwyz ausgearbeitet und Ende 2012 genehmigt. Nach Genehmigung der Gefahrenkarte durch die Regierung haben die Gemeinden 2 Jahre Zeit um diese grundeigentümerverbindlich in den Zonenplan zu implementieren. Mit der vorliegenden Teilrevision wird dieser Pflicht nachgekommen. Am 1.1.2012 trat das revidierte Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerchutzgesetz, GSchG, SR 814.20) in Kraft. Darin werden die Kantone verpflichtet, den Raumbedarf der oberirdischen Gewässer festzulegen, welcher erforderlich ist für die Gewährleistung der natürlichen Funktionen der Gewässer, den Schutz vor Hochwasser und die Gewässernutzung. Die Kantone haben dafür zu sorgen, dass der Gewässerraum bei der Richt- und Nutzungsplanung berücksichtigt sowie extensiv gestaltet und bewirtschaftet wird. Die revidierte Gewässerschutzverordnung (GSchV) ist seit dem 1.6.2011 in Kraft. Darin ist die Bemessung der Gewässerräume geregelt. Bis der Gewässerraum festgelegt ist, gelten die Übergangsbestimmungen der GSchV. Diese gehen grösstenteils bedeutend weiter als die neue Gewässerschutzverordnung. Ausserdem gelten, sofern keine Gewässerabstandslinien festgelegt sind, die Gewässerabstände gemäss Art. 66 des Planungs- und Baugesetzes (PBG). Mit der vorliegenden Ausscheidung von Gewässerräumen wird der bestehenden Rechtsunsicherheit vorgebeugt, indem die verbindlichen Gewässerabstände festgelegt werden. Deshalb hat die Gemeinde vorgängig ein Gewässerrauminventar erstellt, welches vom Regierungsrat am 13. Mai 2013 genehmigt wurde. Die Umsetzung des Gewässerrauminventars in der Nutzungsplanung erfolgt mittels einer neu definierten Gewässerraumzone.

Anpassungen Baureglement

Es werden verschiedene Artikel des Baureglements angepasst. Namentlich wird in Art. 28 BauR verdeutlicht, dass äussere Wandquerschnitte nicht der anrechenbaren Bruttogeschossfläche zuzurechnen sind. Zudem werden Präzisierungen bezüglich anrechenbaren bzw. nicht anrechenbaren Flächen vorgenommen, welche aufgrund einer neueren Rechtspraxis erforderlich werden. Weitere Mutationen betreffen die Art. 29 (anrechenbare Landfläche), Art. 35 (Dachnorm) sowie Art. 36 (Abstände). Für die Zonen W2 und WG2 (Art. 63, 64 BauR) wurde eine Ergänzung aufgenommen, wonach im Gestaltungsplanverfahren auch kleine Mehrfamilienhäuser als Bautyp zulässig sind. Durch die Bestimmung soll die Realisierung von preiswertem Wohnraum unterstützt werden.

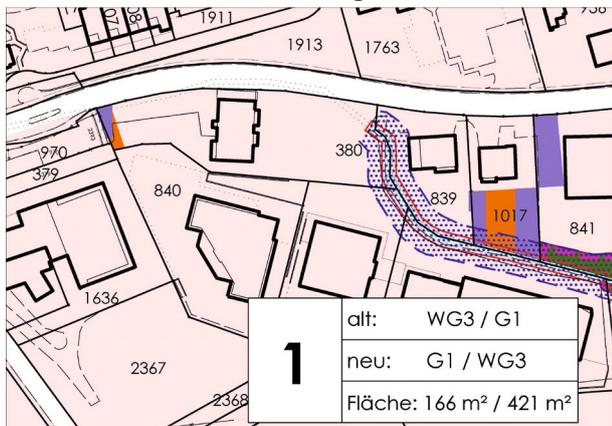
Neue Bestimmungen werden für die Erläuterung und Definition der im Zonenplan integrierten Gefahrenzonen (Art. 75b bis 75e BauR) und der Gewässerraumzone (Art. 75a BauR) erforderlich.

Anpassung einzelner Zonenabgrenzungen auf Parzellengrenzen

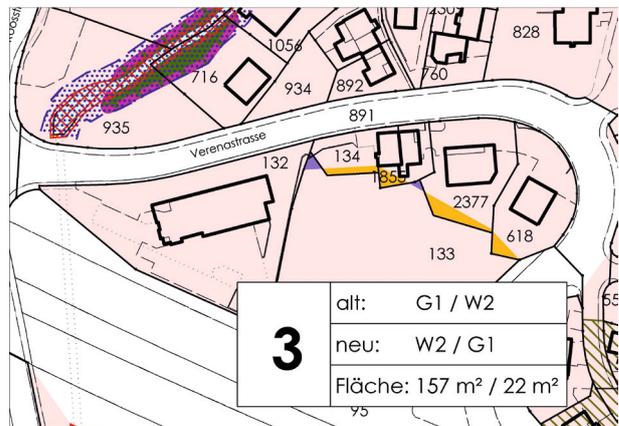
Grundstücksgrenzen und Zonengrenzen verlaufen teilweise nicht identisch. An einzelnen Orten sind die Abgrenzungen nicht abschliessend nachvollziehbar. In den Gebieten Samstagerstrasse und Verenastrasse sollen solche unzweckmässig verlaufenden Zonengrenzen an die Grundstücksgrenzen angepasst werden.

An der Samstagerstrasse bestehen bei den Grundstücken KTN 1017 und 841 keine zweckmässigen Zonenabgrenzungen. Betroffen sind die Zonen WG3 und G1, welche abzugleichen sind. Da in diesen beiden Zonen unterschiedliche Überbauungsvorschriften anzuwenden sind, können die jeweils in der anderen Zone liegenden Grundstücksteile nicht dem Zonenzweck entsprechend genutzt werden. Der bestehende Zustand soll bereinigt und angepasst werden. Auf die ursprünglich ebenfalls vorgesehene Zonengrenzanpassung zwischen den Grundstücken KTN 840 und 380 wird aufgrund einer anstehenden Neuparzellierung der Grundstücke vorübergehend verzichtet. Zwischen den Baugrundstücken KTN 618, 133, 2377, 855 und 134 soll der aufgrund von Parzellierungen nicht mehr mit den Grundstücksgrenzen übereinstimmende Zonengrenzverlauf angepasst werden. Es werden die beiden Zonen G1 und W2 abgeglichen. Die Korrektur bezweckt auch hier die Bereinigung und damit bessere Verwendbarkeit der einzelnen Grundstücksteile.

Korrektur im Gebiet Samstagerstrasse



Korrektur im Gebiet Verenastrasse



Festlegen einer öffentlichen Zone beim Alterszentrum Turm-Matt

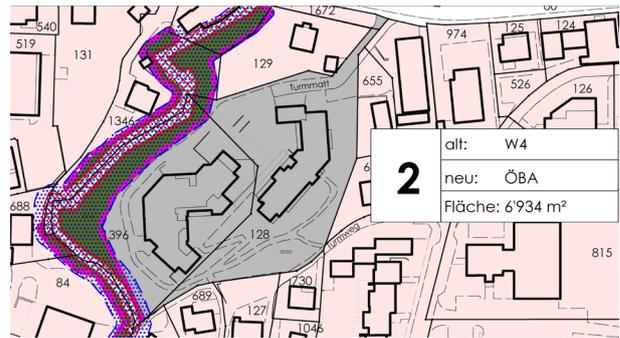
Um dem Pflegeplatzdefizit von rund 55 Plätzen bis ins Jahr 2035 entgegenzuwirken, muss das Alterszentrum Turm-Matt zweckmässig erweitert werden können. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung zu schaffen, ist die Umzonung in die «Zone für öffentliche Bauten und Anlagen» nach Art. 68 BauR vorgesehen.

Die betroffenen Baugrundstücke liegen derzeit in der Zone W4 und sind mit einem Gestaltungsplan überlagert. Weder die bestehende Zonierung noch der Gestaltungsplan lassen die erforderliche Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten zu. Zudem sind zusätzliche Erweiterungen auch durch Anpassung des Gestaltungsplanes nicht mehr möglich. Mit der Umzonung in die «Zone für öffentliche Bauten und Anlagen» können baurechtliche Verbesserungen erreicht werden. Eine Optimierung besteht insbesondere bei der möglichen Nutzung, welche um rund 670 m² erweitert werden kann. Im Weiteren entspricht der Verwendungszweck der Grundstücke eher dem Zonenzweck der neuen Bauzone als demjenigen der bestehenden Wohnzone.

bestehende Zonierung



neue Zonierung



Verfahrensschritte

Mitwirkung der Bevölkerung und Vorprüfung

Die Bevölkerung wurde über die Medien verschiedentlich über die Planungsabsichten informiert. Im Rahmen des vom 28.9. bis 26.10.2012 durchgeführten Mitwirkungsverfahrens wurden fünf Begehren eingereicht. Für das Gewässerrauminventar wurde eine separate Mitwirkung durchgeführt. Die Ortsplanungskommission hat die Eingaben detailliert geprüft und wo möglich und zweckmässig, in der Revision angepasst. Anlässlich der Mitwirkung wurden folgende Anpassungen am Baureglement angebracht.

- Art. 28 Abs. 2 lit. f BauR; Wintergärten ohne heiztechnische Installationen bis max. 10 m² pro EFH bzw. pro Wohneinheit bei Wohnungen mit mehr als 3 Zimmern. Die Mehrfläche wird ausnutzungsmässig angerechnet.

Die bestehende Bestimmung wird ersatzlos gestrichen, da sie zu Missbrauch und Schwierigkeiten im Vollzug führt. Verglaste Bauteile, welche sich der Hauptnutzung unterordnen und zu welchen auch Wintergärten zu zählen sind, werden bereits ausreichend in Art. 28 Abs. 2 lit. e BauR geregelt.

Neu soll folgende Bestimmung ins Baureglement aufgenommen werden:

- Art. 28 Abs. 2 lit. f BauR; Sekundärererschliessungen, wie Zugänge durch Ein- oder Abstellräume für Motorfahrzeuge, Keller, Veloräume etc.

Auslöser ist eine neuere Rechtspraxis, welche die Anrechnung von Erschliessungsflächen über Nebenzugänge und -räume wie Garagen oder Kellerräume verlangt, obwohl in Art. 28 Abs. 2 lit. d BauR solche Flächen von der anrechenbaren Nutzfläche ausgenommen sind. Die vorgesehene Bestimmung dient lediglich der Präzisierung von nicht anrechenbaren Erschliessungsflächen.

In der Folge hat das Volkswirtschaftsdepartement die Vorlage entsprechend § 25 Abs. 1 PBG vorgeprüft und in seinem Bericht vom 27.2.2013 festgehalten, dass

- Art. 75 a Abs. 4 BauR zu streichen ist.
- die an das Gestaltungsplangebiet «Bächliпарк» angrenzenden Gewässerräume in Absprache mit dem Amt für Wasserbau zu überarbeiten respektive zu ergänzen sind.
- in den Zonenplänen Gewässerraum I und II die Rubriken «Landwirtschaftszone» und «Übriges Gemeindegebiet» in den orientierenden Inhalt zu verschieben sind.
- die Grenze der «Wohnzone für preiswerten Wohnungsbau Fritschweg WPF» der rechtskräftig festgestellten Waldgrenze anzupassen ist.

Öffentliche Auflage

Nach der Bereinigung der Vorlage aufgrund des Vorprüfungsberichtes erfolgte die öffentliche Auflage vom 21.6. bis 22.7.2013. Während dieser Frist sind 7 Einsprachen eingegangen. Die Einsprachen beinhalteten die Themen Naturgefahrenkarte, Gewässerraum, die Korrektur eines Zonengrenzverlaufes, die Sicherstellung von preiswertem Wohnraum in der neu geschaffenen «Zone für preiswerten Wohnungsbau Fritschweg» sowie Grundsätzliches zur Anpassung des Baureglementes. Der Gemeinderat hat die Einsprachen eingehend geprüft und mit entsprechender Begründung abgewiesen. Der Einsprache bezüglich der Anpassung eines Zonengrenzverlaufes an der Samstagernstrasse konnte stattgegeben werden. Die betreffende Zonengrenzkorrektur ist somit nicht weiter Gegenstand der Teilrevision. Aufgrund der Geringfügigkeit der Korrektur ist keine erneute Auflage erforderlich. Die weiteren Einsprachen wurden durch den Gemeinderat abgewiesen.

Beschwerdeverfahren

Aufgrund des Einspracheentscheides wurden zwei Einsprachen als Beschwerde an den Regierungsrat des Kantons Schwyz weitergezogen. Eine der beiden Beschwerden konnte in der Zwischenzeit rechtskräftig erledigt werden. Gegen den anderen Beschwerdeentscheid, welcher die Um- und Einzonung im Gebiet Fritschweg (Zone für preiswerten Wohnungsbau) beinhaltet, hat die Gemeinde Wollerau eine Behördenbeschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz eingereicht. Dieses Verfahren konnte daher noch nicht abgeschlossen werden.

Da die noch nicht erledigte Beschwerde inhaltlich nur die Zone für preiswerten Wohnungsbau Fritschweg beschlägt, im Weiteren die Vorlage aber unbestritten ist und die übrigen Einsprachen und Beschwerden rechtskräftig erledigt wurden, hat der Gemeinderat beim zuständigen Amt für Raumentwicklung ein Gesuch um vorzeitige Beschlussfassung eingereicht.

Da die Nichtberücksichtigung des umstrittenen Gebiets die zukünftige Bevölkerungsentwicklung nicht beeinflusst und auch keine Elemente der Ortsplanungsrevision betroffen sind, die nicht zu einem späteren Zeitpunkt unabhängig der jetzt vorliegenden Teilrevision umgesetzt werden können, hat das Amt für Raumentwicklung mit Schreiben vom 16.9.2015 die Abkopplung der unbestrittenen Teile der Teilrevision der Ortsplanung Wollerau bestätigt. Die Vorlage kann somit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Abstimmung unterbreitet werden.

Auf die Festlegung der Zone für preiswerten Wohnungsbau Fritschweg wird damit vorläufig verzichtet. Diese ist nicht mehr Gegenstand der vorliegenden Teilrevision.

Empfehlung des Gemeinderates

Mit der Teilrevision der Ortsplanung wird den Anforderungen der kantonalen Raumplanung entsprochen, indem sowohl die Naturgefahrenkarte als auch das Gewässerrauminventar in die kommunalen Planungsinstrumente übernommen werden. Zudem werden mit den weiteren Anpassungen am Zonenplan und am Baureglement erforderliche Präzisierungen angebracht sowie die Voraussetzungen für eine mögliche Entwicklung des Alters- und Pflegeheims Turm-Matt und für eine verdichtete Bauweise geschaffen.

Der Gemeinderat empfiehlt daher, der Vorlage zuzustimmen.

Antrag

- 1 Der Teilrevision der Ortsplanung, beinhaltend den Zonenplan und das Baureglement, wird zugestimmt.
- 2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.



Gemeinde Wollerau
Hauptstrasse 15
Postfach 335
8832 Wollerau
Telefon 043 888 12 88
info@wollerau.ch
www.wollerau.ch